BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL UND DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

elringklinger

Drittes Quartal und erste neun Monate 2026 im Überblick

- **Konzern-Umsatzerlöse** Konzern-Umsatzerlöse im dritten Quartal 2026 (Q3) bei 450,9 Mio. EUR und im Neunmonatszeitraum (9M) bei 1.359,8 Mio. EUR. Organisch (bereinigt um Währungs- und M&A-Effekte) stiegen die Erlöse um 13,7 % in Q3 bzw. 12,2 % in 9M. Wachstumstreiber innerhalb des Segments Erstausrüstung war die Business Area E-Mobility mit einem Umsatzplus von 102,6 % auf 188,6 Mio. EUR in 9M. Auch die Segmente Ersatzteile und Kunststofftechnik legten zu. Sämtliche Regionen verzeichneten im dritten Quartal ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr;

- **Bereinigtes EBIT** in Q3 bzw. 9M 2026 bei 29,2 Mio. EUR bzw. 87,2 Mio. EUR. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 6,5 % in Q3 bzw. 6,4 % in 9M und liegt damit auf Kurs zur Erreichung der Jahresziele. Die Bereinigungspositionen betreffen im Wesentlichen transformationsbezogene Einmaleffekte im Rahmen der Konzernstrategie SHAPE30;

- **Vermögens- und Finanzlage** Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. September 2026 auf 36,0 %. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen bei 350,1 Mio. EUR und damit unter dem Stand zum 30. Juni 2026. Der Nettoverschuldungsgrad verbesserte sich auf 1,7. Der operative Free Cashflow belief sich in Q3 auf 28,5 Mio. EUR und verbesserte sich nach 9M 2026 auf -29,0 Mio. EUR;

- **Ausblick:** Auf Basis der vorläufigen Geschäftszahlen für 9M 2026 hat der Vorstand die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2026 auf rund 1,8 Mrd. EUR erhöht (bislang: organisch leicht über Vorjahresniveau, Umsatz 2025: 1.641 Mio. EUR). Die Erwartungen hinsichtlich Profitabilität, Cashflow und weiterer Steuerungskennzahlen bleiben unverändert;

- **Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum:** Finanzvorständin Isabelle Damen wird ihr Vorstandsmandat zum 31. Dezember 2026 aus persönlichen Gründen vorzeitig beenden. Ulrich Zimmer folgte als COO zum 1. Juli 2026 auf Reiner Drews, der zum 31. März 2026 ausgeschieden ist. Die Umsetzung des Organisationsprogramms SHAPE2EMPOWER wurde fortgeführt. Darüber hinaus wurde im Zuge der strategischen Portfoliooptimierung eine Vereinbarung über die Veräußerung von zwei Gesellschaften im Bereich Abschirmtechnik unterzeichnet.

» Die Ergebnisse der ersten neun Monate 2026 belegen, dass wir mit unserer Strategie SHAPE30 auf dem richtigen Weg sind. Wir verbessern unsere operative Leistungsfähigkeit, stärken unsere Finanzkraft und treiben die Transformation des Konzerns konsequent voran. Mit den Serienanläufen im Bereich E-Mobility, der weiteren Fokussierung unseres Portfolios und der neuen organisatorischen Aufstellung schaffen wir die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum und höhere Profitabilität. «

Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

Inhaltsverzeichnis

ElringKlinger in Zahlen

4 Kennzahlen

Konzern-Zwischenlagebericht

5 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
7 Wichtige Ereignisse
8 Umsatz- und Ertragsentwicklung
15 Vermögens- und Finanzlage
20 Chancen und Risiken
20 Prognosebericht

ElringKlinger am Kapitalmarkt

23 ElringKlinger am Kapitalmarkt

Konzern-Zwischenabschluss

26 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
27 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
28 Konzernbilanz
29 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
30 Konzern-Kapitalflussrechnung
32 Konzern-Umsatzerlöse
34 Segmentberichterstattung

35 Erläuternde Angaben für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2026
41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Innovationskraft ist seit jeher eine Stärke des Konzerns. Auf Basis seiner etablierten Material- und Prozesskompetenz gestaltet ElringKlinger die Mobilität der Zukunft aktiv mit, durch innovative Lösungen für Batterie- und Brennstoffzellentechnologien sowie den Leichtbau.

Wie ElringKlinger Lösungen schafft, die nicht nur heute funktionieren, sondern den Maßstab von Morgen setzen, erfahren Sie im Beitrag »Von der Vision zur Innovation« unseres Magazins »pulse«, Ausgabe 2026.

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen*			3. Quartal 2026	2. Quartal 2026	1. Quartal 2026	4. Quartal 2025	3. Quartal 2025	2. Quartal 2025
Auftragslage	Auftragseingang	in Mio. EUR	538,0	522,3	491,4	437,4	467,2	295,6
	Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.326,7	1.239,6	1.196,2	1.134,9	1.111,5	1.039,8
Umsatz/Ergebnis	Umsatz	in Mio. EUR	450,9	478,9	430,0	414,0	395,5	408,3
	Bruttomarge		25,9 %	24,1 %	27,2 %	18,7 %	25,0 %	23,4 %
	EBITDA bereinigt	in Mio. EUR	53,0	53,5	59,1	45,1	41,1	50,2
	EBITDA	in Mio. EUR	52,6	53,3	58,4	38,0	25,1	35,8
	EBIT bereinigt	in Mio. EUR	29,2	28,9	29,1	22,7	21,2	24,2
	EBIT-Marge bereinigt		6,5 %	6,0 %	6,8 %	5,5 %	5,4 %	5,9 %
	EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	19,5	28,7	28,4	-11,5	4,5	6,3
	Periodenergebnis	in Mio. EUR	5,2	9,7	13,6	5,1	-7,0	-10,3
	Ergebnis je Aktie	in EUR	0,07	0,18	0,23	0,06	-0,07	-0,15
Cashflow	Investitionszahlungen in Sachanlagen (CAPEX)	in Mio. EUR	15,1	23,9	21,3	43,7	27,8	26,3
	Investitionsquote (CAPEX in % vom Umsatz)		3,3 %	5,0 %	5,0 %	10,5 %	7,0 %	6,4 %
	Operativer Free Cashflow	in Mio. EUR	28,5	51,9	-109,4	111,6	18,0	23,8
Bilanz	Eigenkapital	in Mio. EUR	697,3	693,0	686,2	666,3	652,5	658,7
	Eigenkapitalquote (in % zur Bilanzsumme)		36,0 %	35,5 %	35,1 %	35,2 %	34,8 %	36,7 %
	Nettofinanzverbindlichkeiten	in Mio. EUR	350,1	374,1	413,2	287,2	388,8	374,9
	Nettoverschuldungsquote bereinigt (Net debt/EBITDA bereinigt)		1,7	1,9	2,1	1,6	2,2	2,1
	Net Working Capital-Quote		19,5 %	20,2 %	23,3 %	17,6 %	23,7 %	25,2 %
Weitere Kennzahlen	F&E-Quote (in % zum Umsatz)		4,5 %	4,2 %	5,0 %	4,6 %	5,9 %	5,4 %
	ROCE bereinigt		9,5 %	9,4 %	9,1 %	7,7 %	6,7 %	6,7 %
Personal	Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		8.596	8.601	8.542	8.605	8.736	8.956

* Definitionen der Kennzahlen siehe Geschäftsbericht 2025, Kapitel Steuerungssystem S. 35 sowie Glossar S. 258 ff

Konzern-Zwischenlagebericht

Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Die weltwirtschaftliche Entwicklung war im bisherigen Jahresverlauf 2026 weiterhin von einem anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld geprägt. Geopolitische Unsicherheiten, handelspolitische Spannungen sowie eine verhaltene Investitionsbereitschaft beeinflussten die wirtschaftliche Dynamik. Während sich die Nachfrage auf dem europäischen Automobilmarkt erholte, blieb die Entwicklung in wichtigen Absatzmärkten wie China und den USA rückläufig. Positive Impulse gingen hingegen insbesondere von den Märkten in Indien und Brasilien aus. Gleichzeitig verstärkte der zunehmende internationale Wettbewerb, insbesondere durch asiatische Hersteller, sowie der technologische Wandel hin zu alternativen Antriebstechnologien den strukturellen Anpassungsdruck auf die Branche.

Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden in den ersten acht Monaten 2026 rund 9,2 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen. Dies entspricht einem Anstieg von 5,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Trotz dieser positiven Entwicklung lag das Zulassungsvolumen weiterhin rund 15 % unter dem Niveau von 2019. Der deutsche Pkw-Markt verzeichnete von Januar bis August 2026 insgesamt rund 1,9 Mio. Neuzulassungen und lag damit um 4,8 % über dem Vorjahresniveau.

Außerhalb Europas zeigte sich ein uneinheitliches Marktbild. In China gingen die Pkw-Verkäufe in den ersten acht Monaten 2026 um 18,8 % auf rund 12 Mio. Fahrzeuge zurück. Auch in den USA sank der Absatz von Light Vehicles um 2,7 % auf rund 10,7 Mio. Einheiten. Demgegenüber verzeichnete Indien mit 21,9% und Brasilien mit 19,8 % deutliche Absatzsteigerungen.

Zugleich verschärfte sich der Wettbewerb auf dem europäischen Automobilmarkt. Insbesondere chinesische Hersteller konnten ihre Marktpräsenz deutlich ausbauen.

Trotz der positiven Absatzentwicklung blieb die inländische Fahrzeugproduktion unter Druck. Mit rund 3,0 Mio. produzierten Pkw lag das Produktionsvolumen in den ersten neun Monaten 2026 um rund 4 % unter dem Vorjahresniveau. Auch die Pkw-Exporte gingen im gleichen Zeitraum um rund 4 % zurück. Vor diesem Hintergrund blieb das wirtschaftliche Umfeld für Industrieunternehmen im weiteren Jahresverlauf anspruchsvoll.

Internationale handelspolitische Entwicklung

Neben den konjunkturellen Herausforderungen beeinflussten insbesondere handelspolitische Entscheidungen der USA und der Europäischen Union die Entwicklung der Automobilindustrie. Die von der US-Regierung eingeführten Importzölle führten zu zusätzlichen Belastungen für exportorientierte Unternehmen. Zwar wurde der Zollsatz für europäische Automobile und Fahrzeugteile im Rahmen der Handelsvereinbarung zwischen der EU und den USA von zuvor 27,5 % auf 15 % reduziert, dennoch blieb der amerikanische Absatzmarkt für europäische Hersteller mit höheren Handelskosten verbunden.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	1. Quartal 2026	2. Quartal 2026	3. Quartal 2026
Deutschland	0,3	-0,2	-0,2
Eurozone	-0,2	0,3	0,0
USA	1,6	3,1	2,1
Brasilien	0,3	0,2	0,8
China	5,0	4,6	4,4
Indien	7,8	7,6	6,2
Japan	0,5	0,5	-0,2

Quelle: HSBC (Sep. 2026)

Die weltwirtschaftliche Entwicklung zeigte sich im dritten Quartal 2026 weiterhin von einem anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld geprägt. Geopolitische Unsicherheiten, anhaltende handelspolitische Spannungen sowie gestiegene Energiepreise belasteten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig entwickelte sich die Konjunktur in den einzelnen Wirtschaftsregionen unterschiedlich.

Die regionalen Wachstumsprognosen für das dritte Quartal 2026 verdeutlichen die unterschiedliche konjunkturelle Entwicklung. Für Deutschland wird im dritten Quartal 2026 ein leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal erwartet, nachdem diese im dritten Quartal 2025 noch bei 0,0 % gelegen hatte. In der Eurozone wird für das dritte Quartal 2026 eine Stagnation der Wirtschaftsleistung mit 0,0% gegenüber dem Vorjahresquartal prognostiziert, nachdem im dritten Quartal 2025 noch ein Wachstum von 0,3% verzeichnet worden war. Auch in den USA fiel die erwartete Wachstumsrate mit 2,1 % niedriger aus als im Vorjahresquartal mit 4,4 %.

In Asien zeigte sich trotz nachlassender Dynamik weiterhin eine vergleichsweise robuste Entwicklung. Für China wird im dritten Quartal 2026 ein Wachstum von 4,4 % nach 4,8 % im Vorjahresquartal prognostiziert. Indien verzeichnete mit einer Wachstumsrate von 6,2 % gegenüber 8,3 % im Vorjahresquartal ebenfalls eine Abschwächung, blieb jedoch einer der wachstumsstärkeren Märkte.

In Japan wird für das dritte Quartal 2026 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2% erwartet, nach einem Minus von 0,6% im Vorjahresquartal.

Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		
	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2026	Veränderung ggü. Vorjahr
Europa*	12,2	12,2	0%
China	23,3	22,0	-5,6 %
Japan/Korea	9,0	9,0	0%
Mittlerer Osten/Afrika	1,8	1,5	-16,7 %
Nordamerika	11,7	11,5	-1,7 %
Südamerika	2,3	2,4	4,3 %
Südasien	7,5	8,4	12,0 %
Welt	**67,7**	**67,1**	**-0,9 %**

* Ohne Russland
Quelle: Mobility Global, Okt. 2026

Globale Fahrzeugproduktion

Die weltweite Fahrzeugproduktion lag nach Angaben des Brancheninstituts Mobility Global (früher: S&P Global Mobility) in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 mit rund 67,1 Mio. Fahrzeugen um etwa 0,9 % unter dem Vorjahresniveau. Dabei zeigten sich regionale Unterschiede. In Europa blieb die Produktion gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 12,2 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) bestehen. Japan und Korea verzeichneten ebenfalls mit rund 9,0 Mio. Fahrzeugen eine konstant gleichbleibende Entwicklung. Demgegenüber sank die Pkw-Produktion in China um 5,6 % auf rund 22,0 Mio. Fahrzeuge. Trotz dieses Rückgangs blieb China der weltweit größte Produktionsstandort.

Besonders deutlich fiel der Produktionsrückgang im Mittleren Osten und Afrika mit 16,7 % aus. Auch Nordamerika verzeichnete einen Rückgang um 1,7 % auf rund 11,5 Mio. Fahrzeuge. Südasien erzielte eine positive Entwicklung mit 12,0 % an Zuwachs, Südamerika mit einem Plus von 4,3 %.

Insgesamt bewegte sich die weltweite Produktion von Light Vehicles in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 nahezu auf Vorjahresniveau. Die regional unterschiedlichen Entwicklungen verdeutlichen jedoch die anhaltende Herausforderung der internationalen Automobilindustrie.

Wichtige Ereignisse

Im Folgenden sind einige wichtige Ereignisse des ElringKlinger-Konzerns zusammengefasst, die den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2026 begleitet haben. Weitere wesentliche Ereignisse im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften sind in den Erläuterungen zum Anhang dargestellt.

Veränderungen im Vorstand

Mit Ablauf seines Vertrags zum 31. März 2026 schied Reiner Drews nach mehr als 19 Jahren Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der ElringKlinger AG aus. Der Aufsichtsrat berief Ulrich Zimmer zu seinem Nachfolger. Er trat sein Amt als Produktionsvorstand zum 1. Juli 2026 an und hat die Verantwortung für die Zentralbereiche Operations und Purchasing & Supplier Quality Management sowie die Geschäftsfelder Lightweight & Elastomer Technology und Sealing Solutions & Engineered Metal Components übernommen. Darüber hinaus verlängerte der Aufsichtsrat den Vertrag von Vertriebsvorstand Dirk Willers vorzeitig bis zum 31. Dezember 2030 und stärkte damit die personelle Kontinuität bei der Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30.

Am 23. Juli 2026 hat der Aufsichtsrat dem Wunsch von Finanzvorständin Isabelle Damen entsprochen, ihren Vorstandsvertrag aus persönlichen Gründen vorzeitig zu beenden. Das Vertragsverhältnis endet im gegenseitigen Einvernehmen zum 31. Dezember 2026. Die entsprechenden Schritte zur Nachbesetzung der Vorstandsposition wurden eingeleitet.

Weitere Optimierung des Produktportfolios und Standortnetzwerks

Im Rahmen der Konzernstrategie SHAPE30 treibt ElringKlinger die Fokussierung seines Portfolios auf zukunftsorientierte Geschäftsfelder konsequent voran. Vor dem Hintergrund der strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie wurden im Berichtszeitraum weitere Maßnahmen zur Optimierung des Produktportfolios und des globalen Standortnetzwerks eingeleitet. Dazu zählt auch die am 28. September 2026 unterzeichnete Vereinbarung über die Veräußerung von zwei Gesellschaften im Bereich der Abschirmtechnik in den USA und Europa. Der Vollzug der Transaktionen wird noch im Geschäftsjahr 2026 erwartet.

SHAPE2EMPOWER erreicht nächste Umsetzungsphase

Im dritten Quartal 2026 wurde die Umsetzung des strategischen Organisationsprogramms SHAPE2EMPOWER fortgesetzt. Ziel ist es, den Konzern noch stärker auf Handlungsschnelligkeit, Marktnähe und Effizienz auszurichten. Zum 1. August 2026 startete die zweite Umsetzungsphase. Die Zuordnung der Werke zu den Business Areas einschließlich Aftermarket wurde abgeschlossen und wesentliche Führungsstrukturen etabliert. Parallel dazu wurde die Zielorganisation hinsichtlich Verantwortlichkeiten, Schnittstellen und Entscheidungswegen weiter konkretisiert. Die Umsetzung der weiteren organisatorischen Maßnahmen erfolgt schrittweise. Die Segmentstruktur bleibt unverändert bestehen.

Hauptversammlung beschließt Dividende

Die ordentliche Hauptversammlung der ElringKlinger AG stimmte am 12. Mai 2026 sämtlichen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit zu. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde eine unveränderte Dividende in Höhe von 0,15 EUR je Aktie beschlossen.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatz im dritten Quartal 2026 deutlich über Vorjahreswert

In einem anhaltend herausfordernden Umfeld erzielte ElringKlinger im dritten Quartal 2026 einen Konzernumsatz von 450,9 Mio. EUR (Q3 2025: 395,5 Mio. EUR), was einem Anstieg von 55,4 Mio. EUR oder 14,0 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht.

Regional betrachtet lagen die Umsätze flächendeckend über den Vorjahreswerten. Mit Blick auf die Business Areas und Segmente zeigten insbesondere der Aftermarket, die Business Area E-Mobility und die Kunststofftechnik eine positive Umsatzentwicklung.

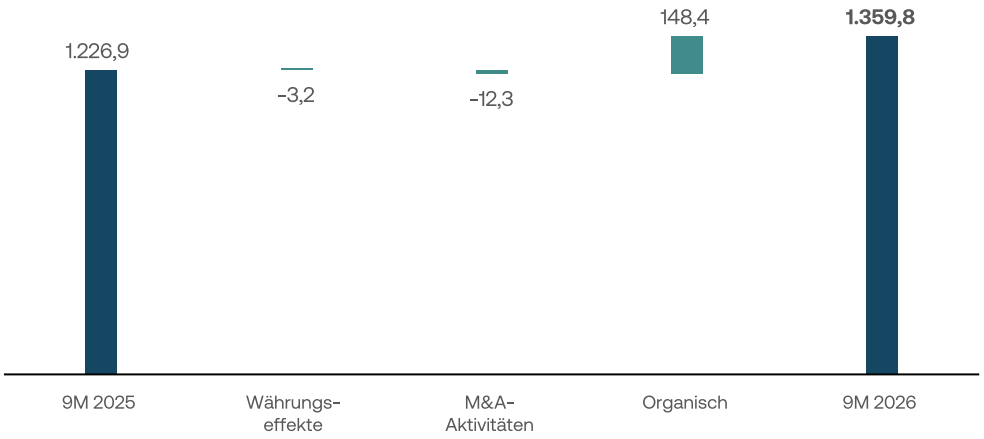
In der Neunmonatsbetrachtung lagen die Umsatzerlöse des Konzerns bei 1.359,8 Mio. EUR (9M 2025: 1.226,9 Mio. EUR), das heißt 132,9 Mio. EUR oder 10,8 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Treiber dafür waren höhere Volumina im E-Mobilitätsbereich sowie Einmaleffekte. Es ist zu berücksichtigen, dass die veräußerte Konzerngesellschaft hofer powertrain products Ltd., Solihull, Großbritannien, im Jahr 2025 noch zum Umsatz beitrug. Bereinigt um diesen Erlösanteil ergibt sich für den Neunmonatszeitraum 2025 ein Umsatz von 1.214,5 Mio. EUR. Im Vergleich dazu liegt der Umsatz im entsprechenden Zeitraum 2026 mit einem Plus von 145,3 Mio. EUR bzw. 12,0 % deutlich über dem bereinigten Vorjahresniveau.

Leichte Belastungen durch Wechselkurse und M&A-Effekte

Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich in den ersten neun Monaten 2026 bremsend auf den Konzernumsatz aus. Gegenwind für die Umsatzentwicklung ergab sich insbesondere aus der Entwicklung der türkischen Lira, des US-Dollars und des japanischen Yen. Bereinigt um M&A- und Währungseffekte verzeichnete der Konzern im dritten Quartal 2026 ein organisches Umsatzwachstum von 53,9 Mio. EUR bzw. 13,7 % und in den ersten neun Monaten 2026 von 148,4 Mio. EUR bzw. 12,2 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Effekte im Konzernumsatz Jan.–Sep. 2026

in Mio. EUR

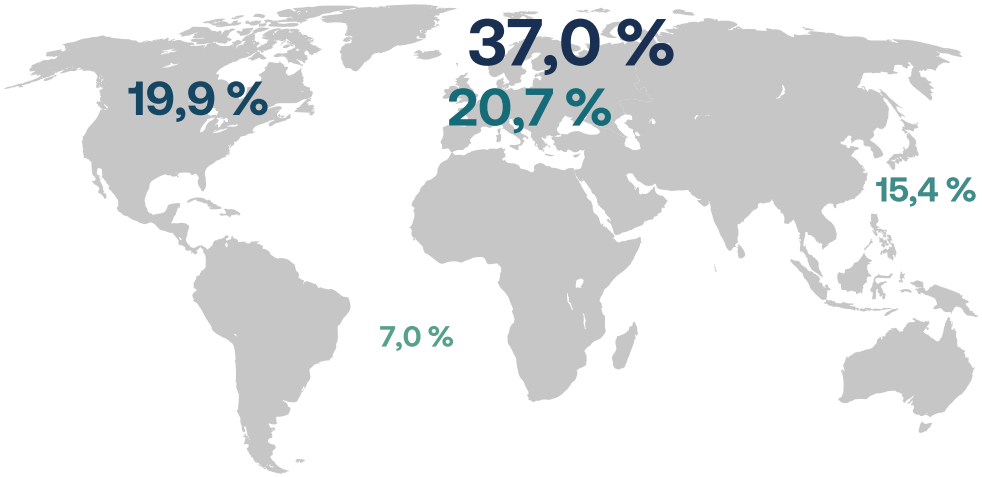


Umsatzwachstum in der Region Übriges Europa und Deutschland

In seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa erzielte der ElringKlinger-Konzern im dritten Quartal 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 166,6 Mio. EUR (Q3 2025: 134,8 Mio. EUR), was ein Wachstum von 31,8 Mio. EUR oder 23,6 % bedeutet. Dies entspricht einem Anteil von 37,0 % am Gesamtumsatz des Konzerns und markiert eine Steigerung des regionalen Umsatzanteils um drei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2026 verzeichnete der Konzern in dieser Region ein Umsatzwachstum von 75,3 Mio. EUR oder 17,6 % auf 503,0 Mio. EUR (9M 2025: 427,7 Mio. EUR).

In Deutschland verbesserte sich der Umsatz im dritten Quartal 2026 um 5,1 Mio. EUR oder 6,3 % auf 86,5 Mio. EUR (Q3 2025: 81,4 Mio. EUR), während die Automobilproduktion in Deutschland in diesem Zeitraum um 4,8 % zurückging. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2026 mit 80,8 % (Q3 2025: 79,4 %) über dem Wert des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2026 belief sich der Inlandsanteil am Umsatz auf 20,7 % und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau von 21,2 %.

Konzernumsatz nach Regionen Jan.-Sep. 2026



in Mio. EUR		Vorjahr
Übriges Europa	**503,0**	427,7
Nordamerika	**270,9**	248,8
Deutschland	**281,9**	260,7
Asien-Pazifik	**209,2**	209,3
Südamerika und Übrige	**94,8**	80,4

Region Asien-Pazifik im Neunmonatszeitraum auf Vorjahresniveau

In der Region Asien-Pazifik erzielte ElringKlinger zwischen Juli und September 2026 einen Umsatz von 72,7 Mio. EUR (Q3 2025: 69,6 Mio. EUR), was 16,1 % des Konzernumsatzes entspricht (Q3 2025: 17,6 %). Die Verbesserung der Umsatzerlöse setzte damit die Entwicklung des zweiten Quartals 2026 fort. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 erzielte der Konzern in dieser Region einen Umsatz von 209,2 Mio. EUR (9M 2025: 209,3 Mio. EUR) und lag damit nahezu auf Vorjahresniveau.

Nordamerika mit Umsatzwachstum

Die Region Nordamerika machte im Berichtsquartal mit einem Umsatz von 91,4 Mio. EUR (Q3 2025: 80,7 Mio. EUR) rund ein Fünftel (20,2 %) des Konzernumsatzes aus und ist damit umsatzseitig die zweitstärkste Region des Konzerns. In den ersten neun Monaten 2026 erhöhte sich der Umsatz um 22,1 Mio. EUR oder 8,9 % auf 270,9 Mio. EUR (9M 2025: 248,8 Mio. EUR). Die Automobilproduktion in der Region zeigte im bisherigen Jahresverlauf insgesamt einen rückläufigen Trend.

Region Südamerika auf Kurs

Die Umsätze in der Region Südamerika und Übrige beliefen sich im dritten Quartal 2026 auf 33,7 Mio. EUR, das heißt 7,5 % des Konzernumsatzes (Q3 2025: 29,0 Mio. EUR bzw. 7,3 % des Konzernumsatzes). Im abgelaufenen Quartal verzeichnete die Region ein Umsatzwachstum von 16,2 %. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 stieg der Umsatz von ElringKlinger hier um 17,9 % bzw. 14,4 Mio. EUR auf 94,8 Mio. EUR (9M 2025: 80,4 Mio. EUR).

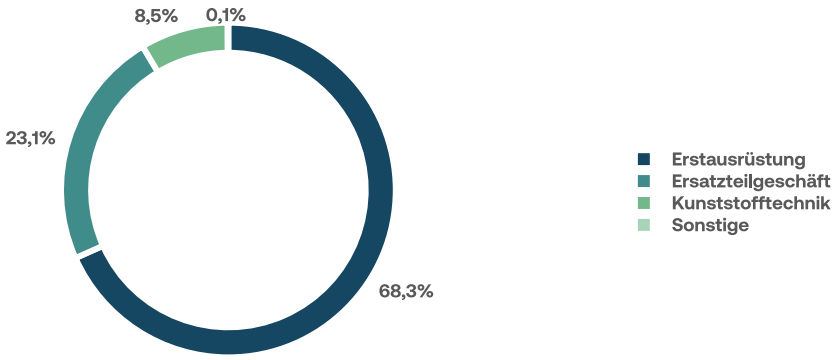
Umsatzsteigerung im OE-Segment und kräftiger Zuwachs im Ersatzteilgeschäft

Im dritten Quartal 2026 hatte das Segment Erstausrüstung ein Umsatzwachstum von 48,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verzeichnen. Der Umsatz im Segment Erstausrüstung betrug im dritten Quartal 2026 insgesamt 309,7 Mio. EUR (Q3 2025: 261,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2026 erzielte ElringKlinger in diesem Segment Umsatzerlöse von 929,3 Mio. EUR (9M 2025: 820,4 Mio. EUR). Mit 68,3 % des Konzernumsatzes in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 ist die Erstausrüstung weiterhin das größte Segment des Konzerns (9M 2025: 66,9 %).

Die E-Mobility-Umsatzerlöse wuchsen im dritten Quartal 2026 durch den Hochlauf mehrerer Projekte deutlich um 38,8 Mio. EUR oder 147,6 % auf 65,1 Mio. EUR (Q3 2025: 26,3 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse der ursprünglich klassischen Business Areas Lightweight & Elastomer Technology und Sealing Solutions & Engineered Metal Components entwickelten sich in einem herausfordernden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr umsatzseitig ebenfalls positiv.

Die gestiegenen Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe belasteten das Segmentergebnis. Dennoch erzielte das Segment Erstausrüstung im dritten Quartal 2026 ein bereinigtes EBIT von 3,9 Mio. EUR (Q3 2025: -2,1 Mio. EUR). Damit hat sich die bereinigte EBIT-Marge nach -0,8 % im Vorjahresquartal auf 1,2 % verbessert. Auch in den ersten neun Monaten 2026 zeigte sich die Verbesserung im Segmentergebnis. Die bereinigte EBIT-Marge erreichte einen Wert von 0,6 %, nachdem sie im gleichen Vorjahreszeitraum noch bei -1,0 % gelegen hatte.

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen Jan.-Sep. 2026



in Mio. EUR		Vorjahr
Erstausrüstung	**929,3**	820,4
Lightweight & Elastomer Technology	**293,9**	284,9
Sealing Solutions & Engineered Metal Components	**446,7**	441,9
E-Mobility	**188,6**	93,1
Ersatzteilgeschäft	**314,0**	293,5
Kunststofftechnik	**115,5**	112,1
Sonstige	**1,1**	0,9

Ersatzteilsegment mit über 100 Mio. EUR Umsatz

Das Ersatzteilsegment erwirtschaftete von Juli bis September 2026 Umsatzerlöse von 102,0 Mio. EUR (Q3 2025: 96,1 Mio. EUR). Damit zog der Umsatz im Berichtsquartal wie schon in den vergangenen Quartalen an, nämlich um 5,9 Mio. EUR bzw. 6,1 %. Zu diesem Wachstum trugen alle wesentlichen Vertriebsregionen bei. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 macht das Ersatzteilgeschäft einen Anteil von 23,1 % (9M 2025: 23,9 %) am Konzernumsatz aus und ist weiterhin das zweitgrößte Segment im Konzern.

Das bereinigte Segment-EBIT lag im Berichtsquartal bei 17,5 Mio. EUR (Q3 2025: 17,3 Mio. EUR) und entsprach damit einer Marge von 17,1 % (Q3 2025: 18,0 %). Die Margenentwicklung im dritten Quartal wurde temporär durch Zolleffekte beeinträchtigt. Im Neunmonatszeitraum erreichte das bereinigte EBIT des Segments 64,4 Mio. EUR (9M 2025: 59,3 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 20,5 % (9M 2025: 20,2 %) entspricht.

Kunststofftechnik mit verbesserter Marge

Die Umsatzerlöse des Segments Kunststofftechnik zeigten sich im dritten Quartal 2026 mit 38,8 Mio. EUR (Q3 2025: 37,4 Mio. EUR) dank des breiten Branchenmix über Vorjahresniveau. Mit einem Anteil von 8,5 % (9M 2025: 9,1 %) in den ersten neun Monaten 2026 am Konzernumsatz stellt die Kunststofftechnik das drittgrößte Segment des ElringKlinger-Konzerns dar. Von Januar bis September 2026 erwirtschaftete das Segment einen Umsatz in Höhe von 115,5 Mio. EUR (9M 2025: 112,1 Mio. EUR).

In Summe betrug das bereinigte EBIT des Segments Kunststofftechnik im dritten Quartal 2026 6,9 Mio. EUR (Q3 2025: 5,0 Mio. EUR), was einer Marge von 17,9 % (Q3 2025: 13,4 %) entspricht. Der breite Produktmix trug hier wesentlich zum Umsatzwachstum und zum Ergebnis bei. Zusätzlich zeigten sich erste positive Ergebniseffekte aus dem innerhalb der ElringKlinger Kunststofftechnik umgesetzten Effizienzprogramm. Von Januar bis September 2026 belief sich die bereinigte EBIT-Marge des Segments auf 13,3 % (9M 2025: 11,2 %).

Segment Sonstige

Im Segment Sonstige sind Logistikdienstleistungen und die Catering-Tochtergesellschaft zusammengefasst. Innerhalb der Logistikdienstleistungen werden beispielsweise Leistungen für den Ersatzteilbereich angeboten. Im Berichtsquartal betrug der externe Umsatz des Segments Sonstige 0,3 Mio. EUR (Q3 2025: 0,3 Mio. EUR), in den ersten neun Monaten 2026 insgesamt 1,1 Mio. EUR (9M 2025: 0,9 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT des Segments lag im dritten Quartal 2026 mit 1,0 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2025: 1,0 Mio. EUR). Auch im bisherigen Jahresverlauf konnte das bereinigte Ergebnis mit 2,1 Mio. EUR den Vorjahreswert erreichen (9M 2025: 2,1 Mio. EUR).

Auftragseingang im dritten Quartal 2026 deutlich über Vorjahresniveau

Der Auftragseingang stieg im abgelaufenen Quartal auf 538,0 Mio. EUR (Q3 2025: 467,2 Mio. EUR) an, was ein Plus von 15,2 % bedeutet. Im Vorjahresvergleichswert von 467,2 Mio. EUR sind die erhaltenen Abrufe der hofer powertrain products Ltd., Solihull, Großbritannien, enthalten. Ohne diese betrug der Auftragseingang des Konzerns im dritten Quartal 2025 416,2 Mio. EUR. Dementsprechend nahm der Auftragseingang im Berichtsquartal im vergleichbaren Konzernkonsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal um 121,8 Mio. EUR oder 29,3 % zu.

Auch im Auftragsbestand zum Vorjahresquartalsstichtag in Höhe von 1.111,5 Mio. EUR sind die Abrufe der veräußerten Tochtergesellschaft in Großbritannien enthalten. Ohne diese Gesellschaft lag der Auftragsbestand zum 30. September 2025 bei 1.051,0 Mio. EUR. Verglichen mit dem Wert zum Stichtag des dritten Quartals 2026 von 1.326,7 Mio. EUR zeigt sich ein Anstieg im Auftragsbestand um 275,7 Mio. EUR oder 26,2 %.

Gesamtzahl der Beschäftigten verringert sich

Die Zahl der Beschäftigten im ElringKlinger-Konzern reduzierte sich im Vergleich zum 30. September des Vorjahres um 140 Beschäftigte oder 1,6 %. Zum Quartalsstichtag waren im Konzern 8.596 Mitarbeitende beschäftigt (30.09.2025: 8.736 Beschäftigte). Damit verfolgt der Konzern konsequent das Ziel, die Organisation nachhaltig, effizient und zukunftsfähig aufzustellen. Im Rahmen des Personalkosteneffizienzprogramms STREAMLINE wurden hierzu strukturelle Anpassungen umgesetzt, in deren Zuge auch Mitarbeitende das Unternehmen verlassen haben. Insgesamt erhöhte sich der Auslandsanteil der Beschäftigten im Berichtsquartal auf 54,2 % (30.09.2025: 52,0 %). Dementsprechend verringerte sich der Inlandsanteil zum Quartalsstichtag geringfügig auf 45,8 % (30.09.2025: 47,0 %).

Bruttomarge über Vorjahreswert

Das Bruttoergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 98,9 Mio. EUR auf 116,5 Mio. EUR. Die Bruttomarge lag mit 25,9 % über dem Vorjahreswert von 25,0 %. Für die ersten neun Monate des Jahres 2026 ergibt sich eine verbesserte Bruttomarge von 25,6 % (9M 2025: 24,3 %).

Die Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, wichen im bisherigen Jahresverlauf leicht von den Vorjahreswerten ab. So befanden sich die Preise für Aluminium aufgrund von höheren Börsenpreisen auf einem höheren Niveau als im dritten Quartal des Vorjahres. Bei vereinzelten Polymeren war im Vorjahresvergleich ein deutlich höheres Preisniveau gegeben. Im dritten Quartal 2026 bewegte sich das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe auf einem vergleichbaren Level wie im Vorjahreszeitraum.

Der Materialaufwand betrug im dritten Quartal 2026 190,0 Mio. EUR (Q3 2025: 161,3 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Konzernumsatz ergibt sich eine Materialaufwandsquote von 42,1 %, die leicht über dem Vorjahreswert lag (Q3 2025: 40,8 %). Auch in der Neunmonatsbetrachtung erhöhte sich die Quote auf 42,0 % (9M 2025: 41,0 %).

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, beliefen sich im dritten Quartal 2026 auf insgesamt 134,6 Mio. EUR (Q3 2025: 139,5 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich eine Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 29,8 % im Berichtsquartal (Q3 2025: 35,3 %) und in den ersten neun Monaten 2026 von 30,3 % (9M 2025: 35,1 %). Die Reduzierung der Personalkosten wurde maßgeblich durch das Personalkosteneffizienzprogramm STREAMLINE beeinflusst.

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns waren im Berichtsquartal mit 42,1 Mio. EUR (Q3 2025: 38,3 Mio. EUR) leicht über dem Wert im Vorjahreszeitraum. Für den Zeitraum von Januar bis September 2026 lagen die Vertriebskosten mit insgesamt 116,5 Mio. EUR (9M 2025: 113,5 Mio. EUR) über Vorjahresniveau.

Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen im dritten Quartal 2026 leicht auf 30,4 Mio. EUR (Q3 2025: 29,8 Mio. EUR) zu. In den ersten neun Monaten 2026 betrugen die allgemeinen Verwaltungskosten 85,0 Mio. EUR (9M 2025: 82,1 Mio. EUR).

F&E-Quote im dritten Quartal 2026 bei 4,5 %

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des ElringKlinger-Konzerns richten sich vorrangig auf zukunftsweisende Technologien im Bereich alternativer Antriebe. Im Berichtsquartal betrugen die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) in Summe 18,8 Mio. EUR (Q3 2025: 20,3 Mio. EUR), die im Wesentlichen Personalkosten beinhalten. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal 2026 1,6 Mio. EUR (Q3 2025: 3,2 Mio. EUR) aktiviert. Von Januar bis September 2026 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 56,5 Mio. EUR (9M 2025: 60,7 Mio. EUR), zudem wurden 5,4 Mio. EUR (9M 2025: 9,7 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich für das Berichtsquartal eine Aktivierungsquote von 7,8 % (Q3 2025: 13,7 %) bzw. für den Neunmonatszeitraum von 8,7 % (9M 2025: 13,7 %).

EBIT Jan.-Sep. 2026*

in Mio. EUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Veränderung ggü. Vorjahr
Berichtetes EBIT	**19,5**	**4,5**	**15,0**	**76,6**	**30,8**	**45,7**
Wertminderungen	9,4	0,6	8,8	9,4	4,6	4,8
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0		0,0	0,0	
Restrukturierungen	0,4	10,9	-10,5	1,2	15,2	-14,0
Sonstige nicht operative Effekte	0,0	5,2	-5,2	0,0	15,3	-15,3
Bereinigtes EBIT	**29,2**	**21,2**	**8,1**	**87,2**	**65,9**	**21,2**
Bereinigte EBIT-Marge	*6,5 %*	*5,4 %*	*+1,1 PP*	*6,4 %*	*5,4 %*	*+1,0 PP*

* Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2025

Die F&E-Quote – das heißt die F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz – lag sowohl im dritten Quartal als auch in der Neunmonatsbetrachtung 2026 bei 4,5 % (Q3 2025: 5,9 % / 9M 2025: 5,7 %) und damit innerhalb der Guidance für das Jahr 2026.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtsquartal auf 7,7 Mio. EUR (Q3 2025: 3,9 Mio. EUR). Gleichzeitig lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 13,5 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 10,0 Mio. EUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2026 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 6,6 Mio. EUR (30.09.2025: 4,3 Mio. EUR) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt.

Bereinigtes EBITDA nach neun Monaten bei 166 Mio. EUR

Im dritten Quartal 2026 konnte der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 52,6 Mio. EUR erzielen (Q3 2025: 25,1 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Konzernumsatz entspricht dies einer EBITDA-Marge von 11,7 % (Q3 2025: 6,3 %). In der Neunmonatsbetrachtung lag das EBITDA mit 164,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (9M 2025: 102,8 Mio. EUR). Berücksichtigt man im laufenden Geschäftsjahr Einmaleffekte, errechnet sich ein bereinigtes EBITDA von 165,5 Mio. EUR (9M 2025: 133,2 Mio. EUR).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen summierten sich im Berichtsquartal auf 33,2 Mio. EUR (Q3 2025: 20,6 Mio. EUR). Von Januar bis September 2026 beliefen sich die Abschreibungen auf insgesamt 87,7 Mio. EUR (9M 2025: 72,0 Mio. EUR).

Bereinigte EBIT-Marge im Jahresverlauf bei 6,4 %

Nach Abzug der Abschreibungen erzielte der Konzern im Berichtsquartal ein berichtetes EBIT von 19,5 Mio. EUR – eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2025: 4,5 Mio. EUR) um insgesamt 15,0 Mio. EUR. Das bereinigte EBIT des Konzerns betrug zwischen Juli und September 2026 29,2 Mio. EUR (Q3 2025: 21,2 Mio. EUR), was einer Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 6,5 % (Q3 2025: 5,4 %) entspricht. Im Neunmonatszeitraum erzielte der Konzern ein bereinigtes EBIT von 87,2 Mio. EUR – ein höheres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (9M 2025: 65,9 Mio. EUR). Die Verbesserung der operativen Ertragskraft zeigt sich deutlich in der kontinuierlichen Steigerung der bereinigten EBIT-Marge. Mit 6,4 % bereinigter EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2026 liegt ElringKlinger auf Kurs, das Gesamtjahresziel von rund 6 bis 7 % des Konzernumsatzes zu erreichen. Im Ergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2026 waren Einmaleffekte enthalten. Bis zum 30. September 2026 wurden transformationsbezogene Einmaleffekte im Rahmen der Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30 in Höhe von 9,4 Mio. EUR erfasst.

Besseres Zinsergebnis

Im dritten Quartal 2026 verbesserte sich das Zinsergebnis auf minus 1,6 Mio. EUR und lag damit um 6,6 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2025: -8,1 Mio. EUR). Die Zinsaufwendungen summierten sich im dritten Quartal 2026 auf 5,8 Mio. EUR (Q3 2025: 8,5 Mio. EUR). Die Zinserträge lagen im Berichtsquartal bei 4,3 Mio. EUR (Q3 2025: 0,4 Mio. EUR). Leicht niedrigere Währungsgewinne standen deutlich geringeren Währungsverlusten gegenüber und führten dadurch zu einem verbesserten Währungs- und sonstigen Finanzergebnis in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Q3 2025: -1,4 Mio. EUR). Das Finanzergebnis fiel im dritten Quartal 2026 mit minus 0,7 Mio. EUR (Q3 2025: -9,5 Mio. EUR) besser aus als im gleichen Vorjahreszeitraum.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 belief sich das Finanzergebnis auf minus 16,4 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (9M 2025: -34,1 Mio. EUR). Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren spürbar gesunkene Finanzaufwendungen und gestiegene Finanzerträge.

Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das Teil des Finanzergebnisses ist, lag im dritten Quartal bei 0,0 Mio. EUR (Q3 2025: -2,9 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten bei minus 0,2 Mio. EUR (9M 2025: -3,0 Mio. EUR).

Insgesamt belief sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) im dritten Quartal 2026 auf 18,8 Mio. EUR – nach minus 5,0 Mio. EUR in den Monaten Juli bis September 2025. Im Neunmonatszeitraum 2026 betrug das EBT 60,2 Mio. EUR (9M 2025: - 3,2 Mio. EUR) und war somit erkennbar besser als in der Vorjahresperiode.

Finanzergebnis

in Mio. EUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-1,6	-8,1	6,6	-20,3	-21,2	0,9
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	0,8	-1,4	2,2	4,0	-12,9	16,8
Finanzergebnis	**-0,7**	**-9,5**	**8,8**	**-16,4**	**-34,1**	**17,7**

Erhöhter Ertragsteueraufwand

Die Ertragsteueraufwendungen lagen im dritten Quartal 2026 mit 13,6 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (Q3 2025: 2,0 Mio. EUR). Wie im Berichtsquartal fielen die Ertragsteueraufwendungen in den Monaten Januar bis September 2026 mit 31,7 Mio. EUR (9M 2025: 12,5 Mio. EUR) höher als im gleichen Vorjahreszeitraum aus. Gründe hierzu waren die verbesserte Ertragslage des Konzerns.

Ergebnis je Aktie verbessert sich gegenüber dem Vorjahr

Nach Abzug der Ertragsteueraufwendungen betrug das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns im dritten Quartal 2026 5,2 Mio. EUR (Q3 2025: -7,0 Mio. EUR). Berücksichtigt man den Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, belief sich der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil auf 4,7 Mio. EUR (Q3 2025: -4,4 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2026 lag das Periodenergebnis bei 28,6 Mio. EUR bzw. bei 30,6 Mio. EUR für die ElringKlinger-Aktionär:innen (9M 2025: -15,7 Mio. EUR bzw. -10,2 Mio. EUR).

Damit lag auch das Ergebnis je Aktie in den Monaten Januar bis September 2026 mit 0,48 EUR bzw. im dritten Quartal 2026 mit 0,07 EUR deutlich über den Vorjahreswerten von minus 0,16 EUR bzw. minus 0,07 EUR. Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. September 2026 unverändert 63.359.990 Stück.

Vermögens- und Finanzlage

In den ersten neun Monaten 2026 setzte ElringKlinger den Hochlauf neuer Serienaufträge in der E-Mobilität fort und verbesserte zugleich die Cashflow-Generierung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dabei entwickelte sich das Net Working Capital trotz des projektbedingten Aufbaus im Jahresverlauf gegenüber dem Vorjahresstichtag deutlich positiv. Mit der planmäßigen Normalisierung der Investitionstätigkeit wurde im dritten Quartal ein positiver operativer Free Cashflow erzielt. Gleichzeitig konnten die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem 30. Juni 2026 weiter zurückgeführt werden. Die zum 30. September 2026 auf 36,0 % gestiegene Eigenkapitalquote verdeutlicht die positive Entwicklung der Kapitalstruktur im Berichtszeitraum.

Bilanzsumme leicht auf 1,9 Mrd. EUR gestiegen

Zum 30. September 2026 belief sich die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns auf 1.935,4 Mio. EUR nach 1.890,4 Mio. EUR zum Jahresende 2025. Damit nahm sie seit dem 31. Dezember 2025 um 45,0 Mio. EUR bzw. 2,4 % und gegenüber dem Vorjahresstichtag um 62,0 Mio. EUR bzw. 3,3 % zu. Maßgeblich für den Anstieg war der Hochlauf mehrerer Großserienaufträge in der E-Mobilität. Die Entwicklung verdeutlicht zugleich die Fortschritte bei der Umsetzung des Erfolgsfaktors #1 Produkttransformation der Konzernstrategie SHAPE30.

Zum 30. September 2026 lagen die langfristigen Vermögenswerte bei 1.014,6 Mio. EUR nach 1.009,3 Mio. EUR zum Jahresende 2025. Ihr Anteil an der Bilanzsumme verringerte sich dabei von 53,4 % auf 52,4 %. Wie bereits in den Vorquartalen entfiel mit 812,3 Mio. EUR der größte Teil auf die Sachanlagen, deren Wert sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 (800,9 Mio. EUR) erhöhte. Der Anstieg der Sachanlagen resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen an Gebäuden und technischen Anlagen im Zusammenhang mit dem Hochlauf der Großprojekte für die E-Mobilität.

Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2026 bei 112,6 Mio. EUR und damit geringfügig über dem Stand zum 31. Dezember 2025 von 111,2 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahresstichtag verringerte sich ihr Wert hingegen um 12,5 Mio. EUR aufgrund von Wertminderungen. Der Posten setzte sich im Wesentlichen aus selbst geschaffenen Entwicklungskosten sowie erworbenen Geschäfts- und Firmenwerten zusammen. Die Zugänge betrafen vor allem aktivierte Entwicklungskosten von 5,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026, davon 1,6 Mio. EUR im dritten Quartal 2026.

Die latenten Steueransprüche verminderten sich gegenüber dem Jahresende 2025 um 8,1 Mio. EUR auf 39,3 Mio. EUR zum 30. September 2026 (31.12.2025: 47,4 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf die positive Ergebnisentwicklung einzelner Gesellschaften zurückzuführen, die zu einer Reduzierung der steuerlichen Verlustvorträge und damit der darauf aktivierten latenten Steueransprüche führte.

Zum Berichtsstichtag belief sich der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen auf 3,0 Mio. EUR nach 3,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Gegenüber dem 30. September 2025 verringerte er sich leicht um 0,3 Mio. EUR.

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage*

in Mio. EUR	30.09.2026	30.06.2026	31.12.2025	30.09.2025
Bilanzsumme	**1.935,4**	**1.949,4**	**1.890,4**	**1.873,4**
Eigenkapitalquote	36,0 %	35,5 %	35,2 %	34,8 %
Net Working Capital	**346,2**	**346,6**	**288,9**	**389,1**
Als Quote vom Konzernumsatz	19,5 %	20,2 %	17,6 %	23,7 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	**350,1**	**374,1**	**287,2**	**388,8**
Nettoverschuldungsgrad	1,7	1,9	1,6	2,2
ROCE bereinigt	9,5 %	9,4 %	7,7 %	6,7 %

	Q3 2026	Q3 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	44,8	43,2	34,7	24,0
Operativer Free Cashflow	**28,5**	**18,0**	**-29,0**	**-78,6**
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	**-15,1**	**-27,8**	**-60,3**	**-99,0**
Investitionsquote	3,3 %	7,0 %	4,4 %	8,1 %

*Definitionen der Kennzahlen siehe Geschäftsbericht 2025, Glossar S. 258 ff

Kurzfristige Vermögenswerte machen rund 47 % der Bilanzsumme aus

Zum 30. September 2026 lagen die kurzfristigen Vermögenswerte bei 905,5 Mio. EUR nach 866,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Ihr Anteil an der Bilanzsumme erhöhte sich damit von 45,8 % auf 46,8 %. Einen wesentlichen Bestandteil bildete das Working Capital, das Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfasst. Im Zuge der Serienhochläufe nahm dieses gegenüber dem Jahresende 2025 um 56,4 Mio. EUR zu. Die Vorräte stiegen infolge des planmäßigen Aufbaus von Material-, Werkzeug- und anlaufbezogenen Produktionsbeständen um 16,8 Mio. EUR auf 467,6 Mio. EUR (31.12.2025: 450,8 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 39,6 Mio. EUR auf 242,4 Mio. EUR (31.12.2025: 202,8 Mio. EUR). Ursächlich hierfür waren insbesondere der vergleichsweise niedrige Forderungsbestand zum Jahresultimo sowie ein positiver Sondereffekt aus einer kundenspezifischen Transaktion im Zusammenhang mit Produktionsanlagen. Gegenüber dem Vorjahresstichtag nahm das Working Capital um 27,7 Mio. EUR bzw. 4,1 % zu.

Net Working Capital im Zwölfmonatsvergleich um rund 43 Mio. EUR gesunken

Das Net Working Capital – definiert als Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen – lag zum 30. September 2026 bei 346,2 Mio. EUR (31.12.2025: 288,9 Mio. EUR). Gegenüber dem Jahresende 2025 entspricht dies einem Anstieg um 57,3 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag ging die Kennzahl hingegen um 42,9 Mio. EUR zurück. Ausschlaggebend hierfür war unter anderem die Zunahme der Verbindlichkeiten: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich innerhalb von zwölf Monaten um 46,2 Mio. EUR auf 264,4 Mio. EUR, während die Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen um 24,4 Mio. EUR auf 99,4 Mio. EUR stiegen. Bezogen auf den Umsatz verringerte sich die Net-Working-Capital-Quote um 4,2 Prozentpunkte auf 19,5 % (30.09.2025: 23,7 %). Insgesamt konnte die Net-Working-Capital-Quote trotz des Anstiegs gegenüber dem Jahresende auf einem im Vorjahresvergleich deutlich verbesserten Niveau gehalten werden. Mit 19,5 % lag sie zugleich innerhalb des für das Berichtsjahr 2026 sowie mittelfristig angestrebten Zielwerts von unter 25 % des Konzernumsatzes.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des ElringKlinger-Konzerns lagen zum 30. September 2026 bei 86,4 Mio. EUR und damit unter dem Stand zum Jahresende 2025 von 111,0 Mio. EUR.

Im Rahmen der konsequenten Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30 und der Ausrichtung auf ein profitables Kerngeschäft wurden Vermögenswerte und Schulden als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft. Zum Berichtsstichtag der ersten neun Monate 2026 beliefen sich die entsprechend ausgewiesenen Vermögenswerte auf 15,3 Mio. EUR (31.12.2025: 14,9 Mio. EUR). Die zugehörigen Schulden reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2025 leicht um 1,2 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR (31.12.2025: 17,2 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2025 um 8,2 Mio. EUR. Zu dieser Entwicklung trugen unter anderem höhere Umsatzsteuerforderungen, Vorauszahlungen für Produktionsanlagen im Zusammenhang mit Großprojekten, sowie Forderungen gegenüber der US-Zollbehörde bei.

Eigenkapitalquote steigt auf 36%

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 31,0 Mio. EUR auf 697,3 Mio. EUR zum 30. September 2026 (31.12.2025: 666,3 Mio. EUR). Gleichzeitig setzte sich der positive Trend bezüglich der Eigenkapitalquote fort: Nach 35,1 % zum 31. März 2026 und 35,5 % zum 30. Juni 2026 belief sie sich zum Berichtsstichtag auf 36,0 %. Damit lag sie sowohl über dem Niveau zum Jahresende 2025 von 35,2 % als auch über dem Vorjahreswert von 34,8 % zum 30. September 2025 und unterstreicht die solide Kapitalbasis des Konzerns. Die Entwicklung des Eigenkapitals wurde unter anderem durch den den Aktionären der ElringKlinger AG zurechenbaren Ergebnisanteil von 30,6 Mio. EUR sowie die Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der ElringKlinger AG in Höhe von 9,5 Mio. EUR beeinflusst. Darüber hinaus wirkten sich Wechselkurseffekte positiv auf die übrigen Rücklagen aus, die sich um 12,5 Mio. EUR von minus 84,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf minus 72,3 Mio. EUR zum 30. September 2026 verbesserten.

Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Bilanzstichtag gestiegen

Die Pensionsrückstellungen lagen mit 86,7 Mio. EUR nahezu auf dem Niveau zum Bilanzstichtag 2025. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag verminderten sie sich um 8,1 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren versicherungsmathematische Neubewertungen.

Die langfristigen Rückstellungen beliefen sich zum Berichtsstichtag auf insgesamt 24,9 Mio. EUR (31.12.2025: 24,2 Mio. EUR). Sie umfassten vor allem personalbezogene Verpflichtungen, insbesondere aus Altersteilzeit, Jubiläen und weiteren langfristigen Leistungen an Mitarbeitende. Gegenüber dem 30. September 2025 ging der Bestand um 16,0 % zurück, was insbesondere auf niedrigere Personal- und Gewährleistungsrückstellungen zurückzuführen war.

In den ersten neun Monaten 2026 reduzierten sich die kurzfristigen Rückstellungen um 21,1 Mio. EUR auf 34,3 Mio. EUR (31.12.2025: 55,4 Mio. EUR). Gegenüber dem Stand zum 30. September 2025 entspricht dies einem Rückgang um 24,6 Mio. EUR. Die Entwicklung spiegelt unter anderem den planmäßigen Abbau personalbezogener Rückstellungen nach der Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms STREAMLINE wider.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Berichtsstichtag bei 173,4 Mio. EUR nach 182,2 Mio. EUR zum Jahresende 2025. Der Rückgang resultierte unter anderem aus geringeren Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Working-Capital-Instrumenten.

Investitionen und Serienhochläufe prägen die Nettofinanzverbindlichkeiten

Zum 30. September 2026 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten des ElringKlinger-Konzerns auf 350,1 Mio. EUR nach 287,2 Mio. EUR zum Jahresende 2025. Der Anstieg seit Jahresbeginn war neben der Finanzierung des laufenden Geschäfts insbesondere auf projektbezogene Investitionen für den Hochlauf der volumenstarken E-Mobility Aufträge und den höheren Working-Capital-Bedarf im Zuge der Serienhochläufe zurückzuführen. Gegenüber dem 30. Juni 2026 gingen die Nettofinanzverbindlichkeiten um 24,0 Mio. EUR zurück. Dabei reduzierten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 54,9 Mio. EUR, während die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 20,4 Mio. EUR zunahmen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 lagen die Finanzverbindlichkeiten insgesamt jedoch um 38,4 Mio. EUR höher und erreichten 440,8 Mio. EUR (31.12.2025: 402,3 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen dabei um 35,1 Mio. EUR auf 68,9 Mio. EUR (31.12.2025: 33,8 Mio. EUR), die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich auf 371,9 Mio. EUR (31.12.2025: 368,5 Mio. EUR). Zur Deckung des laufenden Geschäfts- und Investitionsbedarfs sowie transformationsbedingter Vorleistungen wurden insbesondere Kreditlinien aus dem Konsortialkredit in Anspruch genommen. Dies stand vor allem im Zusammenhang mit dem Hochlauf neuer Serienprojekte im E-Mobility-Geschäft. Die bereinigte Nettoverschuldungsquote, definiert als Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum bereinigten EBITDA, lag zum Ende der ersten neun Monate 2026 bei 1,7 (31.12.2025: 1,6), nach 2,2 zum 30. September 2025.

Zum 30. September 2026 beliefen sich die langfristigen Verbindlichkeiten des ElringKlinger-Konzerns auf 530,9 Mio. EUR (31.12.2025: 517,5 Mio. EUR), während die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei 691,2 Mio. EUR (31.12.2025: 689,4 Mio. EUR) lagen.

Positive Entwicklung des operativen Cashflows setzt sich im Jahresverlauf fort

Nach einem erwarteten Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit von 87,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 verbesserte sich der operative Cashflow im weiteren Jahresverlauf deutlich. Im zweiten Quartal 2026 wurde ein Mittelzufluss von 77,7 Mio. EUR erzielt, im dritten Quartal belief sich dieser auf 44,8 Mio. EUR. Maßgeblich für die positive Entwicklung war insbesondere das verbesserte Ergebnis vor Ertragsteuern. Zusätzlich wirkten sich die Veränderungen im Net Working Capital im zweiten und dritten Quartal positiv auf den operativen Cashflow aus. Während der Aufbau von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderung sonstiger, nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnender Aktiva den Cashflow im ersten Quartal 2026 noch mit 52,8 Mio. EUR belastet hatten, ergaben sich daraus im zweiten Quartal ein Mittelzufluss von 10,2 Mio. EUR und ein Mittelabfluss von 6,0 Mio. EUR im dritten Quartal. Auch die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen, nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnenden Passiva verbesserte sich deutlich: Nach einem Mittelabfluss von 59,7 Mio. EUR im ersten Quartal wurden im zweiten und dritten Quartal Mittelzuflüsse von 28,8 Mio. EUR bzw. 15,9 Mio. EUR verzeichnet. Hierzu trugen unter anderem saisonale Effekte im Zahlungsverkehr bei. Insgesamt führte die Veränderung des Net Working Capitals im dritten Quartal 2026 zu einem Mittelzufluss von 9,9 Mio. EUR. Kumuliert lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten drei Quartalen 2026 bei 34,7 Mio. EUR (30.09.2025: 24,0 Mio. EUR) und damit um 10,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung begründet sich ebenfalls im höheren Ergebnis vor Ertragsteuern und der positiven Entwicklung des Net Working Capitals.

Einen weiteren positiven Beitrag zum operativen Cashflow leisteten die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte. Im dritten Quartal 2026 erhöhten sie sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,4 Mio. EUR bzw. 31,4 % auf 30,8 Mio. EUR (Q3 2025: 23,4 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2026 lagen die Abschreibungen mit 85,4 Mio. EUR um 10,6 Mio. EUR bzw. 14,1 % über dem Vorjahresniveau von 74,8 Mio. EUR.

Dämpfend auf den operativen Cashflow wirkten im Berichtszeitraum insbesondere die Entwicklung der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge sowie die Veränderung der Rückstellungen. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf minus 9,1 Mio. EUR und lagen damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 32,8 Mio. EUR. Während die Entwicklung im Berichtszeitraum vor

allem durch Währungseffekte geprägt war, hatten im Vorjahreszeitraum insbesondere höhere zahlungsunwirksame Leasingeffekte zu dem positiven Wert beigetragen. Auf das dritte Quartal entfallen in dieser Position minus 1,9 Mio. EUR (Q3 2025: -0,5 Mio. EUR). Aus der Veränderung der Rückstellungen resultierte in den ersten neun Monaten 2026 eine Belastung des operativen Cashflows von minus 23,5 Mio. EUR. Dies war vor allem auf die Inanspruchnahme und den Abbau bestehender Rückstellungen im Personalbereich im ersten Quartal 2026 zurückzuführen. Im dritten Quartal 2026 belief sich der Effekt aus der Veränderung der Rückstellungen auf minus 2,4 Mio. EUR, nach plus 7,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichsquartal.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

in Mio. EUR

Investitionstätigkeit planmäßig auf normalisiertem Niveau

Nach dem investitionsintensiven Zyklus der vergangenen Jahre zur Vorbereitung mehrerer Großserienanläufe entwickelte sich das Investitionsvolumen im Berichtszeitraum erwartungsgemäß rückläufig. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im dritten Quartal 2026 auf 15,1 Mio. EUR (Q3 2025: 27,8 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2026 auf 60,3 Mio. EUR (9M 2025: 99,0 Mio. EUR). Der Schwerpunkt lag weiterhin auf der Erweiterung und Absicherung der Fertigungs- und Produktionskapazitäten für neue Kundenprojekte an den deutschen Standorten Dettingen/Erms und Neuffen und dem US-amerikanischen Standort in Easley, SC. Entsprechend verringerte sich der Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im dritten Quartal 2026 auf 16,8 Mio. EUR (Q3 2025: 31,1 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2026 auf 65,9 Mio. EUR (9M 2025: 108,9 Mio. EUR). Damit lag der Mittelabfluss trotz fortgesetzter Investitionen in laufende Großprojekte knapp 40 % unter dem Vorjahreswert. Auch die Investitionsquote, d.h. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Umsatz, ging deutlich zurück: Sie betrug im dritten Quartal 2026 3,3 % und in den ersten neun Monaten 4,4 % gegenüber 7,0 % bzw. 8,1 % in den jeweiligen Vorjahreszeiträumen. Auf Neunmonatssicht bewegte sie sich damit innerhalb des für das Gesamtjahr angestrebten Korridors von rund 4 % bis 6 %. Insgesamt bestätigt die Entwicklung die planmäßige Normalisierung der Investitionstätigkeit nach dem Investitionszyklus der vergangenen Jahre. Zugleich bleiben die Investitionen gezielt auf die Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30 sowie die damit verbundenen Wachstums- und Transformationsfelder ausgerichtet.

Bereinigter ROCE deutlich verbessert

Der Return on Capital Employed (ROCE) misst die Verzinsung des im operativen Geschäft eingesetzten Kapitals und wird damit sowohl von der Ergebnisentwicklung als auch von der Höhe des gebundenen Kapitals beeinflusst. Im Berichtszeitraum profitierte die Kennzahl insbesondere vom verbesserten operativen Ergebnis, der Entwicklung des Working Capitals sowie dem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Investitionsniveau. Infolgedessen erhöhte sich der bereinigte ROCE zum 30. September 2026 auf 9,5 % nach 6,7 % zum Vorjahresstichtag.

Operativer Free Cashflow mit deutlicher Verbesserung

Der operative Free Cashflow – definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und bereinigt um Zahlungsflüsse aus M&A-Aktivitäten sowie finanziellen Vermögenswerten – belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf minus 29,0 Mio. EUR (9M 2025: -78,6 Mio. EUR). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 49,6 Mio. EUR war insbesondere auf die höhere operative Ertragskraft, die positive Entwicklung des Net Working Capitals und das niedrigere Investitionsniveau zurückzuführen. Trotz fortgesetzter Investitionen in Großprojekte verringerte sich der Mittelabfluss damit deutlich. Im dritten Quartal 2026 erreichte der operative Free Cashflow 28,5 Mio. EUR und lag somit um 10,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 18,0 Mio. EUR. Die Entwicklung belegt die Fortschritte bei der Cash-Generierung und spiegelt die konsequente Ausrichtung auf Profitabilität und Kapitaldisziplin wider.

Kreditrückführung im dritten Quartal bei solider Finanzierungsbasis

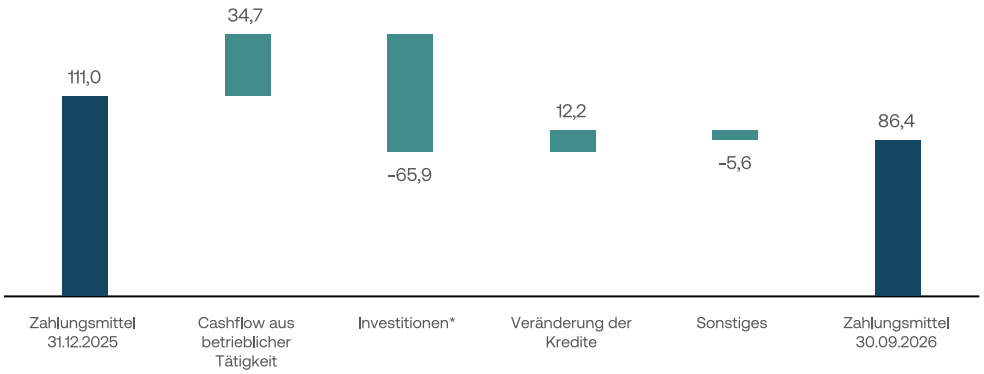
Im dritten Quartal 2026 überstiegen die Tilgungen lang- und kurzfristiger Kredite die entsprechenden Kreditaufnahmen um 39,1 Mio. EUR (Q3 2025: 2,1 Mio. EUR). Die Nettorückführung steht im Einklang mit der angestrebten weiteren Entschuldung des Konzerns. Für den Zeitraum der ersten neun Monate 2026 ergab sich aus Kreditaufnahmen und -tilgungen dagegen ein saldierter Mittelzufluss von 12,2 Mio. EUR (9M 2025: Mittelzufluss 72,8 Mio. EUR). Zentrales Finanzierungsinstrument bleibt der mit mehreren nationalen und internationalen Banken geschlossene Konsortialkreditvertrag. Dieser umfasst ein Volumen von 450 Mio. EUR bei einer Laufzeit von fünf Jahren und bietet eine Erhöhungsoption um 100 Mio. EUR.

Insgesamt verzeichnete der ElringKlinger-Konzern aus Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2026 einen Mittelzufluss von 1,0 Mio. EUR (9M 2025: 70,1 Mio. EUR). Im dritten Quartal belief sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf minus 40,2 Mio. EUR (Q3 2025: -0,4 Mio. EUR). Der Neunmonatswert berücksichtigt Ausschüttungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter ohne beherrschenden Einfluss von insgesamt 10,6 Mio. EUR (9M 2025: 12,9 Mio. EUR).

Zum 30. September 2026 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des ElringKlinger-Konzerns auf 86,4 Mio. EUR (30.09.2025: 90,8 Mio. EUR). Darüber hinaus standen ungenutzte Kreditlinien von 219,9 Mio. EUR zur Verfügung (30.09.2025: 135,8 Mio. EUR).

Entwicklung der Zahlungsmittel Jan.-Sep. 2026

in Mio. EUR



*Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Chancen und Risiken

Der weltweit hohe Grad an Unsicherheit und Volatilität aufgrund der geo- und handelspolitischen Spannungen setzte sich auch im dritten Quartal 2026 fort. Infolge des Kriegs im Iran und des Jemen-Kriegs sind die Energiepreise angezogen. Hinzu kamen Einschränkungen für den globalen Handel durch Zölle und die grundsätzliche Gefahr für die Sicherheit der Handelswege. Neben der Straße von Hormus steht hier die Meerenge Bab al-Mandab im südlichen Roten Meer besonders im Fokus. Dauerhafte Friedenslösungen zeichnen sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung für den Nahen und Mittleren Osten ebenso wenig ab wie für den Krieg in der Ukraine. Dauern die Kriegs- und Konfliktsituationen weiter an, können die höheren Energiepreise in einer fortgesetzten Preisspirale münden. In der Konsequenz kann es zu einer Inflation bei einer insgesamt eingebremsten Weltwirtschaftslage kommen.

Darüber hinaus kann es im Zuge von Einzelereignissen zu sozialen Konflikten kommen, die die allgemeine Sicherheitslage in betroffenen Staaten ebenso wie die politische Stabilität beeinflussen können. Proteste in unterschiedlichem Ausmaß sind auch aufgrund von Wahlausgängen in mehreren Staaten, wie z.B. in den USA, in Brasilien, in Israel oder in Serbien, denkbar.

Hinsichtlich der übrigen Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich in den ersten neun Monaten 2026 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2025 des ElringKlinger-Konzerns ergeben. Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 (ab Seite 63 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite https://elringklinger.de/fileadmin/user_upload/elringklinger-gb-2025-de-geschuetzt_rgb__2_.pdf.

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Weltwirtschaft 2026

Die weltwirtschaftliche Entwicklung bleibt laut Internationalen Währungsfonds (IWF) auch in den Jahren 2026 und 2027 von regionalen Unterschieden geprägt. Während für Deutschland nach einem Wirtschaftswachstum von 0,2 % im Jahr 2025 zunächst eine Beschleunigung auf 1,3 % im Jahr 2026 erwartet wird, dürfte sich das Wachstum 2027 wieder auf 1,1 % abschwächen. Für die Eurozone wird nach 1,2% im Jahr 2025 ein Rückgang der Wachstumsrate auf 1,1 % im Jahr 2026 prognostiziert, bevor sie sich 2027 erwartungsgemäß leicht auf 1,2 % erholen soll. Die US-Wirtschaft wuchs im Jahr 2025 auf 2,3 %. In den Jahren 2026 und 2027 dürfte sich die Wachstumsdynamik auf diesem Niveau stabilisieren. China bleibt ein wichtiger Wachstumstreiber, wobei sich das Wachstum von 5,0 % im Jahr 2025 auf voraussichtlich 4,0 % im Jahr 2027 abschwächt. Indien weist mit Wachstumsraten von 7,8 % im Jahr 2025 und jeweils 7,0 % in den beiden Folgejahren weiterhin die höchste Dynamik unter den betrachteten Volkswirtschaften auf. Insgesamt deuten die Prognosen auf eine weiterhin verhaltene und regional unterschiedliche Entwicklung der Weltwirtschaft hin.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	2025	2026*	2027*
Industriestaaten	1,7	1,9	1,7
Schwellen- und Entwicklungsländer	3,5	2,6	3,4
Deutschland	0,2	1,3	1,1
Eurozone	1,2	1,1	1,2
USA	2,3	2,3	2,3
Brasilien	2,3	2,2	1,9
China	5,0	4,5	4,0
Indien	7,8	7,0	7,0
Japan	1,2	0,7	0,7

* Prognose
Quelle: IWF (Okt. 2026)

Globale Fahrzeugproduktion leicht rückläufig

Die Automobilindustrie zeigt sich im bisherigen Jahresverlauf 2026 weiterhin von regional unterschiedlichen Entwicklungen geprägt. Nach einem weltweiten Produktionsvolumen von 93,1 Mio Pkw- bzw. Light-Vehicles im Jahr 2025 wird für das Geschäftsjahr 2026 ein Rückgang auf rund 91,6 Mio Pkw- bzw. Light-Vehicles prognostiziert. Dies entspricht einem Produktionsrückgang von rund 1,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Insbesondere in China wird mit einer rückläufigen Entwicklung gerechnet. Die Fahrzeugproduktion dürfte um 6,3 % auf rund 31,0 Mio. Pkw sinken. Für Nordamerika wird ebenfalls ein Rückgang von 1,9 % erwartet, welches einem Produktionsvolumen von rund 15,0 Mio. Pkw entspricht. In Europa dürfte die Produktion hingegen mit rund 16,3 Mio. Einheiten weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Positive Entwicklungen werden insbesondere in Südasien erwartet. Mit einem prognostizierten Produktionsanstieg von 8,7 % auf 11,0 Mio. Fahrzeuge gewinnt die Region weiter an Bedeutung. Auch Japan und Korea sowie Südamerika dürften mit Zuwächsen von 1,3 % beziehungsweise 4,5 % eine positive Entwicklung verzeichnen.

Produktion Light Vehicles

	Mio. Fahrzeuge		
Region	2025	2026*	Veränderung ggü. Vorjahr
Europa**	16,3	16,3	-0,3 %
China	33,1	31,0	-6,3 %
Japan/Korea	12,1	12,3	1,3 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,4	2,0	-18,5 %
Nordamerika	15,3	15,0	-1,9 %
Südamerika	3,1	3,2	4,5 %
Südasien	10,1	11,0	8,7 %
Welt	**93,1**	**91,6**	**-1,7 %**

* Prognose
** Ohne Russland
Quelle: Mobility Global (Okt. 2026)

Absatzmärkte mit regional unterschiedlicher Dynamik

In den ersten acht Monaten des Jahres 2026 wurden auf dem europäischen Pkw-Markt (EU, EFTA & UK) knapp 9,2 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Zuwachs von knapp 6 %. Damit setzte sich die positive Entwicklung des europäischen Pkw-Marktes fort. Auch die fünf größten europäischen Einzelmärkte verzeichneten im Zeitraum Januar bis August 2026 durchweg steigende Zulassungszahlen. Das stärkste Wachstum wurde im Vereinigten Königreich mit einem Plus von 9,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt. Italien (+8,5 %) und Spanien (+6,3 %) verzeichneten ebenfalls deutliche Zuwächse. In Deutschland (+4,8 %) und Frankreich (+3,0 %) fiel das Wachstum moderater aus, lag jedoch ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Ausblick Unternehmen

Das Marktumfeld ist weiterhin von geopolitischen Konflikten, handelspolitischen Spannungen und makroökonomischen Unsicherheiten geprägt. Davon betroffen sind insbesondere konjunkturabhängige Sektoren wie die Automobilbranche. So rechnet Mobility Global (früher: S&P Global Mobility) für das laufende Geschäftsjahr mit einem Rückgang der weltweiten Produktion von 1,7 %. In erster Linie tragen dazu rückläufige Produktionsvolumina in China bei, die im Gesamtjahr gemäß Erwartungen um 6,3 % unter Vorjahresniveau liegen sollen. Für Nordamerika fällt der prognostizierte Rückgang mit einem Minus von 1,3 % geringer aus, während sich der europäische Markt (ohne Russland) mit einer erwarteten Reduzierung um 0,3 % vergleichsweise robust zeigt.

Ausblick 2026: Umsatzerwartung im Oktober erhöht, restliche Kennzahlen bestätigt

Auf der Grundlage vorläufiger Zahlen hat ElringKlinger seinen Ausblick für den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2026 erhöht. Nachdem der Konzern zuvor von einem organischen Umsatz leicht über Vorjahresniveau ausging, rechnet der Konzern nunmehr auch vor dem Hintergrund der Hochläufe im E-Mobility-Bereich mit einem Umsatz von rund 1,8 Mrd. EUR (2025: 1.641 Mio. EUR). Die weiteren Kennzahlen für den Jahresausblick 2026 wurden bestätigt. So rechnet ElringKlinger weiterhin damit, im laufenden Geschäftsjahr eine bereinigte EBIT-Marge von rund 6 bis 7 % des Konzernumsatzes zu erzielen. Für den operativen Free Cashflow geht der Konzern nach wie vor von einem leicht positiven Wert aus. Für den bereinigten ROCE erwartet ElringKlinger für das Geschäftsjahr 2026 ein Spektrum von rund 8 bis 9 %. Die Erwartungen für die weiteren Kennzahlen 2026 werden wie im Ausblick des Geschäftsberichts 2025 dargelegt ebenfalls bestätigt.

Mittelfristiger Ausblick bestätigt

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsfelder Lightweight & Elastomer Technology sowie Sealing Solutions & Engineered Metal Components verfügen nicht nur über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor, sondern haben sich darüber hinaus für die Transformation der Mobilität vorbereitet. Bereits erzielte Umsatzerlöse sowie in den vergangenen Jahren erhaltene Nominierungen unterstreichen dies.

Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger auch mittelfristig, das heißt über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren, von weiterem Wachstum aus. Für den Umsatz erwartet der Konzern mittelfristig einen moderaten organischen Zuwachs. Auch angesichts der bereits umgesetzten strategischen Maßnahmen im Rahmen von SHAPE30 rechnet ElringKlinger mit einer verbesserten Profitabilität. So geht der Konzern mittelfristig von einer bereinigten EBIT-Marge von rund 8 % des Konzernumsatzes aus. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen / Erms, den 5. November 2026

Der Vorstand

Thomas Jessulat
Vorsitzender

Isabelle Damen

Dirk Willers

Ulrich Zimmer

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Kapitalmärkte zwischen geopolitischen Risiken und strukturellen Wachstumstreibern

Im dritten Quartal 2026 standen die internationalen Kapitalmärkte weiterhin im Spannungsfeld geopolitischer Risiken, steigender Energiepreise und einer anhaltend hohen Investitionsdynamik im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Die erneute Zuspitzung des Konflikts im Nahen und Mittleren Osten führte zu einem deutlichen Anstieg der Ölpreise und verstärkte die Sorgen vor länger anhaltendem Inflationsdruck. Gleichzeitig sorgten steigende Staatsanleiherenditen und die Aussicht auf ein länger restriktives Zinsumfeld für erhöhte Unsicherheit an den Finanzmärkten. Ungeachtet dessen zeigten sich die globalen Aktienmärkte insgesamt widerstandsfähig und bewegten sich zum Quartalsende weiterhin in der Nähe ihrer historischen Höchststände.

Die Entwicklung im Technologiesektor blieb maßgeblich durch den strukturellen Ausbau von KI-, Rechenzentrums- und digitaler Infrastruktur geprägt. Die hohe Investitionstätigkeit unterstützte die Wachstumserwartungen und Unternehmensgewinne insbesondere in den USA und in Teilen Asiens. Gleichzeitig rückten die hohen Bewertungen, der erhebliche Kapitalbedarf und die Frage nach der langfristigen Rentabilität der Investitionen zunehmend in den Fokus der Marktteilnehmer. In einzelnen Marktsegmenten führte dies zu stärkeren Kursschwankungen und einer selektiven Bewertung technologie- und KI-bezogener Geschäftsmodelle. Der Inflationsdruck in der Eurozone nahm im Verlauf des Quartals wieder zu. Ausschlaggebend waren insbesondere die gestiegenen Energiepreise infolge der geopolitischen Spannungen. Die jährliche Inflationsrate erhöhte sich von 2,9 % im Juli auf 3,2 % im August 2026, während sich die Kerninflation leicht auf 2,4 % abschwächte. Vor diesem Hintergrund erhöhte die Europäische Zentralbank im September 2026 ihre drei Leitzinsen um jeweils 25 Basispunkte. Der Zinssatz für die Einlagefazilität stieg damit auf 2,50 %. Gleichzeitig betonte die EZB, dass die weitere geldpolitische Ausrichtung datenabhängig und von Sitzung zu Sitzung festgelegt werde.

Der deutsche Leitindex DAX und der MDAX konnten in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 um 2,9 % bzw. 0,8 % zulegen, während der SDAX im genannten Zeitraum um 6,2 % anstieg. Die vergleichsweise moderate Entwicklung der deutschen Aktienindizes spiegelte dabei insbesondere das weiterhin herausfordernde wirtschaftliche Umfeld in Deutschland wider. Belastend wirkten neben einer verhaltenen Industriekonjunktur und zurückhaltenden Investitionstätigkeit auch geopolitische Unsicherheiten sowie gedämpfte Wachstumserwartungen in wichtigen exportorientierten Branchen.

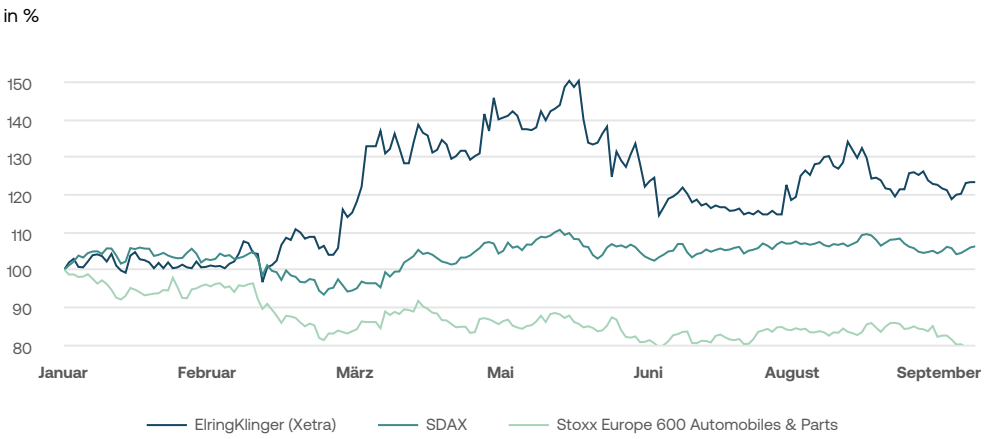
International entwickelten sich die Aktienmärkte in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 uneinheitlich. In den USA stieg der S&P 500 von Jahresbeginn bis Ende September um rund 11,8 %, während der technologielastige Nasdaq 100 mit einem Plus von rund 20,4 % eine deutlich stärkere Entwicklung verzeichnete. Der Euro Stoxx 50 legte im gleichen Zeitraum um rund 9,4 % zu und erreichte zum Ende des dritten Quartals 6.333 Punkte. An den asiatischen Aktienmärkten zeigte sich ein differenziertes Bild. Besonders dynamisch entwickelte sich der japanische Nikkei 225, der in den ersten neun Monaten 2026 um rund 32,6 % anstieg. Demgegenüber verzeichneten die chinesischen Aktienmärkte eine verhaltenere Entwicklung. Der Hongkonger Hang Seng-Index gab seit Jahresbeginn um 4,7 % nach und schloss Ende September bei 24.613,27 Punkten. Der Shanghaier SSE Composite Index beendete das dritte Quartal bei 3.842,19 Punkten und lag damit ebenfalls leicht unter seinem Stand zum Jahresende 2025. Belastend wirkten insbesondere die weiterhin schwache Binnennachfrage sowie Zweifel der Marktteilnehmer, ob die angekündigten geld- und fiskalpolitischen Unterstützungsmaßnahmen ausreichen würden, um eine nachhaltige wirtschaftliche Belebung herbeizuführen.

ElringKlinger-Aktie im Jahresverlauf auf Wachstumskurs

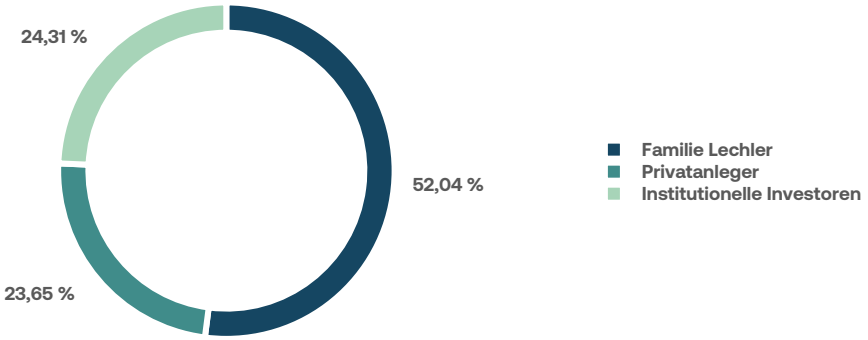
Im dritten Quartal 2026 entwickelte sich die ElringKlinger-Aktie freundlich und baute die Erholung der Vormonate weiter aus. Nach einem Quartalsbeginn bei 4,97 EUR bewegte sich der Kurs zunächst seitwärts und markierte am 23. Juli 2026 bei 4,80 EUR den tiefsten Stand des Quartals. Ab August setzte eine spürbare Aufwärtsbewegung ein, die den Titel am 24. August 2026 auf das Quartalshoch von 5,61 EUR führte. Zum Quartalsende notierte die Aktie bei 5,16 EUR, was einem Plus von rund 5,7 % gegenüber dem Schlusskurs Ende Juni entspricht. Diese Entwicklung spiegelt das wachsende Vertrauen des Kapitalmarkts in den eingeschlagenen Transformationskurs wider: Zum einen zahlen sich die im Rahmen der Strategie SHAPE30 eingeleiteten Effizienzmaßnahmen und die Fokussierung auf margenstärkere Geschäftsfelder zunehmend aus. Zum anderen verschafft die gesicherte Finanzierungsstruktur dem Unternehmen den nötigen Spielraum, um die Portfolioumstellung konsequent fortzuführen.

Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Branchenumfelds mit verhaltener Endnachfrage, anhaltendem Preisdruck und geopolitischen Unsicherheiten behauptete sich die Aktie damit deutlich besser als der Gesamtmarkt für Automobilzulieferer. Seit Jahresbeginn verzeichnet der Titel ein Kursplus von 23,3 % – ausgehend von 4,18 EUR am 2. Januar 2026. Im Jahresverlauf bewegte sich die Aktie dabei in einer breiten Spanne zwischen dem Jahrestief von 4,04 EUR am 3. März 2026 und dem Jahreshoch von 6,29 EUR am 2. Juni 2026. Im Vergleich zu den relevanten Benchmarks fällt die Entwicklung besonders positiv aus: Während der Branchenindex Stoxx Europe 600 Automobiles & Parts in den ersten neun Monaten 2026 um 21,2 % nachgab, konnte die ElringKlinger-Aktie eine Outperformance von 44,5 Prozentpunkten erzielen. Auch gegenüber dem SDAX, der im selben Zeitraum um 6,2 % zulegte, entwickelte sich der Titel deutlich stärker.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie vom 01. Januar 2026 bis 30. September 2026 (indexiert)



Aktionärsstruktur zum 30. September 2026



Höheres Handelsvolumen

Im dritten Quartal 2026 war das gehandelte Volumen mit durchschnittlich 68.738 Aktien pro Börsentag deutlich über dem Wert des Vergleichsquartals des Vorjahres (Q3 2025: 53.196 Stück). Die ElringKlinger-Aktie erzielte im dritten Quartal 2026 deutlich höhere Tagesumsätze an deutschen Börsenplätzen als in der Vorjahresperiode und erreichte mit 387 Tsd. EUR pro Tag im dritten Quartal auch einen höheren Durchschnittswert (Q3 2025: 237 Tsd. EUR). Die Liquidität der Aktie war im Berichtsquartal ausreichend hoch, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Kommunikation am Kapitalmarkt

ElringKlinger setzte auch im dritten Quartal 2026 den Dialog mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen und weiteren Kapitalmarktteilnehmer:innen kontinuierlich fort. Die ElringKlinger AG legte am 5. August 2026 ihre Geschäftszahlen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2026 vor. In einem begleitenden Conference Call informierte der Vorstand Analyst:innen und Medienvertreter:innen über die Entwicklungen im Berichtszeitraum.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR)*		
Höchstkurs (in EUR)	5,61	4,81
Tiefstkurs (in EUR)	4,80	4,31
Stichtagskurs*	5,16	4,60
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	68.738	53.196
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	386.845	237.003
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)*	326,90	291,46

*Xetra-Handel, zum 30. September

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2026

in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Umsatzerlöse	**450.850**	**395.477**	**1.359.804**	**1.226.877**
Umsatzkosten	-334.305	-296.528	-1.011.043	-928.427
Bruttoergebnis vom Umsatz	**116.545**	**98.949**	**348.761**	**298.450**
Vertriebskosten	-42.092	-38.319	-116.522	-113.533
Allgemeine Verwaltungskosten	-30.396	-29.766	-85.014	-82.096
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.847	-20.253	-56.491	-60.705
Sonstige betriebliche Erträge	7.749	3.925	14.726	12.378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.493	-10.042	-28.892	-23.659
Ergebnis vor Zinsen und Steuern/EBIT	**19.466**	**4.494**	**76.568**	**30.835**
Finanzerträge	9.617	6.741	24.995	19.348
Finanzaufwendungen	-10.308	-13.377	-41.168	-50.442
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-9	-2.857	-181	-2.958
Finanzergebnis	**-700**	**-9.493**	**-16.354**	**-34.052**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**18.766**	**-4.999**	**60.214**	**-3.217**
Ertragsteueraufwendungen	-13.569	-2.001	-31.659	-12.476
Periodenergebnis	**5.197**	**-7.000**	**28.555**	**-15.693**
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	507	-2.561	-2.011	-5.506
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	**4.690**	**-4.439**	**30.566**	**-10.187**
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	**0,07**	**-0,07**	**0,48**	**-0,16**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2026

in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Periodenergebnis	**5.197**	**-7.000**	**28.555**	**-15.693**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	243	-826	13.083	-14.366
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**243**	**-826**	**13.083**	**-14.366**
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern	0	0	0	0
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**243**	**-826**	**13.083**	**-14.366**
Gesamtergebnis	**5.440**	**-7.826**	**41.638**	**-30.059**
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	350	-2.564	-1.433	-6.180
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	**5.090**	**-5.262**	**43.071**	**-23.879**

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 30. September 2026

AKTIVA in TEUR	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Immaterielle Vermögenswerte	112.592	111.159	125.125
Sachanlagen	812.294	800.873	757.812
Finanzielle Vermögenswerte	13.856	13.817	11.564
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.973	3.154	3.253
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.860	1.894	2.144
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.218	2.260	2.269
Latente Steueransprüche	39.320	47.440	33.079
Vertragserfüllungskosten	15.577	15.698	6.766
Langfristige Vertragsvermögenswerte	12.936	13.020	9.079
Langfristige Vermögenswerte	**1.014.626**	**1.009.315**	**951.091**
Vorräte	467.575	450.804	461.378
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	3.574	2.629	3.598
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	242.402	202.811	220.877
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	7.020	8.652	14.077
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	98.504	90.294	113.672
Zahlungsmittel und Äquivalente	86.442	111.049	90.819
Kurzfristige Vermögenswerte	**905.517**	**866.239**	**904.421**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	15.280	14.854	17.840
	1.935.423	**1.890.408**	**1.873.352**

PASSIVA in TEUR	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	529.528	508.466	504.425
Übrige Rücklagen	-72.274	-84.779	-82.547
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	**638.852**	**605.285**	**603.476**
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	58.455	61.038	49.047
Eigenkapital	**697.307**	**666.323**	**652.523**
Rückstellungen für Pensionen	86.740	86.818	94.844
Langfristige Rückstellungen	24.915	24.167	29.660
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	371.878	368.532	409.715
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	21.675	13.450	7.153
Latente Steuerschulden	17.082	17.564	18.485
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.589	6.921	5.191
Langfristige Verbindlichkeiten	**530.879**	**517.452**	**565.048**
Kurzfristige Rückstellungen	34.262	55.360	58.898
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.425	266.392	218.213
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	99.387	98.359	74.977
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	68.899	33.796	74.249
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	20.566	29.550	25.860
Steuerschulden	30.320	23.786	28.235
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	173.377	182.173	164.087
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**691.236**	**689.416**	**644.519**
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	16.001	17.217	11.262
	1.935.423	**1.890.408**	**1.873.352**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Übrige Rücklagen: Neubewertung leistungs-orientierter Versorgungspläne netto	Übrige Rücklagen: Eigenkapital-Effekte aus beherrschenden Anteilen	Übrige Rücklagen: Unterschieds-beträge aus der Währungs-umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr-schende Anteile am Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
Stand am 31.12.2024	**63.360**	**118.238**	**524.116**	**-20.920**	**48.069**	**-96.004**	**636.859**	**48.473**	**685.332**
Dividendenausschüttung			-9.504				-9.504	-3.391	-12.895
Zuführung zur Kapitalrücklage*							0	10.160	10.160
Veränderung Konsolidierungskreis**								-15	-15
Gesamtergebnis			**-10.187**			**-13.692**	**-23.879**	**-6.180**	**-30.059**
Periodenergebnis			-10.187				-10.187	-5.506	-15.693
Sonstiges Ergebnis						-13.692	-13.692	-674	-14.366
Stand am 30.09.2025	**63.360**	**118.238**	**504.425**	**-20.920**	**48.069**	**-109.696**	**603.476**	**49.047**	**652.523**
Stand am 31.12.2025	**63.360**	**118.238**	**508.466**	**-17.029**	**44.092**	**-111.842**	**605.285**	**61.038**	**666.323**
Dividendenausschüttung			-9.504				-9.504	-1.137	-10.641
Veränderung Konsolidierungskreis***							0	-13	-13
Gesamtergebnis			**30.566**			**12.505**	**43.071**	**-1.433**	**41.638**
Periodenergebnis			30.566				30.566	-2.011	28.555
Sonstiges Ergebnis						12.505	12.505	578	13.083
Stand am 30.09.2026	**63.360**	**118.238**	**529.528**	**-17.029**	**44.092**	**-99.337**	**638.852**	**58.455**	**697.307**

* Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH
** Erhöhung der Anteile an der Marusan Kogyo Co., Ltd. von 46,87 % auf 74,97 %
*** Erhöhung der Anteile an der Marusan Kogyo Co., Ltd. auf 75,8 %

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2026

in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.766	-4.999	60.214	-3.217
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	30.805	23.442	85.380	74.801
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	1.550	8.104	20.309	21.201
Veränderung der Rückstellungen	-2.440	7.812	-23.505	10.989
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-141	393	-295	344
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	9	17	181	118
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.982	-25.606	-48.594	-122.656
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.906	48.284	-14.966	39.672
Gezahlte Ertragsteuern	-5.498	-6.429	-14.997	-11.577
Gezahlte Zinsen	-6.685	-7.651	-21.044	-19.809
Erhaltene Zinsen	423	371	1.124	1.341
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.911	-530	-9.092	32.809
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**44.802**	**43.208**	**34.715**	**24.016**
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	495	5.869	2.175	6.272
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	244	-1.273	244	16.238
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.754	-3.362	-5.653	-9.835
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.092	-27.760	-60.270	-99.020
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-90	1.086	-269	-20.572
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-16.197**	**-25.440**	**-63.773**	**-106.917**

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	0	5.080	0	10.160
Auszahlungen an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerb von Anteilen	0	-15	-613	-15
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-1.125	-3.375	-10.641	-12.895
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	0	152.567	74.048	459.010
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Krediten	-36.852	-116.783	-69.706	-419.636
Veränderung der kurzfristigen Kredite	-2.204	-37.878	7.873	33.449
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-40.181**	**-404**	**961**	**70.073**
Zahlungswirksame Veränderung	**-11.576**	**17.364**	**-28.097**	**-12.828**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	856	-117	3.335	-7.423
abzüglich Zahlungsmittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	32	-145	155	-629
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	97.130	73.717	111.049	111.699
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**86.442**	**90.819**	**86.442**	**90.819**
Operativer Free Cashflow	**28.451**	**17.955**	**-29.033**	**-78.567**

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2026

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Deutschland	86.477	81.385	281.890	260.728
Übriges Europa	166.608	134.768	503.033	427.675
Nordamerika	91.407	80.690	270.866	248.765
Asien-Pazifik	72.655	69.648	209.183	209.343
Südamerika und Übrige	33.703	28.986	94.832	80.366
Konzern	**450.850**	**395.477**	**1.359.804**	**1.226.877**

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Lightweight & Elastomer Technology	99.396	91.549	293.906	284.873
Sealing Solutions & Engineered Metal Components	145.247	143.485	446.710	441.931
E-Mobility	65.100	26.292	188.635	93.097
Exhaust Gas Purification	0	3	0	23
Other	1	364	18	434
Segment Erstausrüstung	**309.744**	**261.693**	**929.269**	**820.358**
Segment Erstausrüstung	309.744	261.693	929.269	820.358
Segment Ersatzteile	101.986	96.104	314.023	293.515
Segment Kunststofftechnik	38.775	37.360	115.458	112.085
Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben	**450.505**	**395.157**	**1.358.750**	**1.225.958**
Verkauf von Gütern	450.505	395.157	1.358.750	1.225.958
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	345	319	1.054	918
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	**450.850**	**395.477**	**1.359.804**	**1.226.877**
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0
Konzern	**450.850**	**395.477**	**1.359.804**	**1.226.877**

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Juli bis 30. September 2026

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Umsatz Extern	**309.744**	**261.694**	**101.987**	**96.104**	**38.775**	**37.360**	**344**	**319**	**0**	**0**	**450.850**	**395.477**
Intersegmenterlöse	9.505	11.703	0	0	8	98	4.794	4.691	-14.307	-16.492	0	0
Segmenterlöse	**319.249**	**273.397**	**101.987**	**96.104**	**38.783**	**37.458**	**5.138**	**5.010**	**-14.307**	**-16.492**	**450.850**	**395.477**
EBIT	**-5.889**	**-16.305**	**17.452**	**16.121**	**6.922**	**3.719**	**981**	**960**			**19.466**	**4.495**
Anpassungen	9.747	14.159	0	1.223	0	1.287	0	0			9.747	16.669
EBIT bereinigt	**3.858**	**-2.146**	**17.452**	**17.344**	**6.922**	**5.006**	**981**	**960**			**29.213**	**21.164**
Bereinigte EBIT-Marge	1,2 %	-0,8 %	17,1 %	18,0 %	17,9 %	13,4 %	285,2 %	300,9 %			6,5 %	5,4 %
Abschreibungen*	-20.111	-16.735	-1.753	-1.358	-1.669	-1.672	-258	-250			-23.791	-20.015
Investitionen**	15.470	57.738	1.758	1.408	1.980	4.599	310	65			19.518	63.810

* Planmäßige Abschreibungen
**Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

1. Januar bis 30. September 2026

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2026	Jan.-Sep. 2025
Umsatz Extern	**929.269**	**820.359**	**314.023**	**293.515**	**115.458**	**112.085**	**1.054**	**918**	**0**	**0**	**1.359.804**	**1.226.877**
Intersegmenterlöse	32.110	36.038	0	0	46	156	13.859	13.179	-46.015	-49.373	0	0
Segmenterlöse	**961.379**	**856.397**	**314.023**	**293.515**	**115.504**	**112.241**	**14.913**	**14.097**	**-46.015**	**-49.373**	**1.359.804**	**1.226.877**
EBIT	**-4.862**	**-39.096**	**64.147**	**56.767**	**15.188**	**11.106**	**2.095**	**2.058**			**76.568**	**30.835**
Anpassungen	10.214	31.093	235	2.552	158	1.448	0	0			10.607	35.093
EBIT bereinigt	**5.352**	**-8.003**	**64.382**	**59.319**	**15.346**	**12.554**	**2.095**	**2.058**			**87.175**	**65.928**
Bereinigte EBIT-Marge	0,6 %	-1,0 %	20,5 %	20,2 %	13,3 %	11,2 %	198,8 %	224,2 %			6,4 %	5,4 %
Abschreibungen*	-58.892	-53.008	-5.180	-5.332	-4.955	-5.011	-766	-732			-69.793	-64.083
Investitionen**	74.677	132.765	4.566	3.777	4.589	8.849	786	271			84.618	145.662

* Planmäßige Abschreibungen
** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Erläuternde Angaben für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2026

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2026 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden IFRS Accounting Standards), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. September 2026 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2026 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 5. November 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2025 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts,

die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2026 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von fünf inländischen und 32 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Am 7. Juli 2026 wurde die ElringKlinger Chongqing Ltd. mit Sitz in Chongqing, China eine 100%ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, auf die ElringKlinger China, Ltd. mit Sitz in Suzhou, China, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, verschmolzen.

Am 31. Juli 2026 wurde die hofer powertrain products GmbH mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2026 auf die ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, verschmolzen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 ergaben sich keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
Währung	**Kürzel**	**30.09.2026**	**31.12.2025**	**Jan.-Sep. 2026**	**Jan.-Dez. 2025**
US-Dollar (USA)	USD	1,13550	1,17500	1,15998	1,13138
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,85463	0,87260	0,86366	0,85671
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,61050	1,60880	1,61002	1,58098
Real (Brasilien)	BRL	5,90770	6,43640	5,95940	6,28663
Peso (Mexiko)	MXN	20,58160	21,11800	20,27481	21,63008
RMB (China)	CNY	7,61300	8,22620	7,89716	8,10985
WON (Südkorea)	KRW	1.539,06000	1.696,94000	1.689,74778	1.608,69667
Rand (Südafrika)	ZAR	18,61230	19,44390	18,99627	20,13794
Yen (Japan)	JPY	178,27000	184,09000	183,59667	169,51333
Forint (Ungarn)	HUF	366,20000	385,15000	367,98333	396,59333
Türkische Lira (Türkei)	TRY	55,65960	50,48380	53,39413	45,21697
Leu (Rumänien)	RON	5,27880	5,09680	5,19493	5,04593
Indische Rupie (Indien)	INR	108,82050	105,59650	109,25092	98,83580
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	20.315,34000	19.640,83000	20.264,11889	18.702,96083
Baht (Thailand)	THB	38,11300	37,21800	37,84844	37,13467

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Produktionsvorstand Reiner Drews schied mit Ablauf seines Vertrags zum 31. März 2026 nach mehr als 19 Jahren Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der ElringKlinger AG aus. Zu seinem Nachfolger wurde im ersten Halbjahr Ulrich Zimmer bestellt, der sein Amt als Produktionsvorstand zum 1. Juli 2026 antrat.

Der Aufsichtsrat verlängerte den Vertrag von Vertriebsvorstand Dirk Willers vorzeitig am 20. Mai 2026 bis zum 31. Dezember 2030 und stärkt damit die personelle Kontinuität bei der Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30.

Am 29. Juli 2026 wurde von der ElringKlinger AG bekannt gegeben, dass Finanzvorständin Isabelle Damen den Aufsichtsrat der ElringKlinger AG aus persönlichen Gründen um die vorzeitige Auflösung ihres Vorstandsvertrags gebeten hat. Der Vertrag wird im gegenseitigen Einvernehmen zum 31. Dezember 2026 aufgelöst. Der strukturierte Prozess zur Nachbesetzung der Vorstandsposition wurde eingeleitet.

Am 28. September 2026 unterzeichnete der Konzern eine Vereinbarung über die Veräußerung von zwei Gesellschaften im Bereich der Abschirmtechnik in den USA und in Europa. Beide Transaktionen sollen noch im Geschäftsjahr 2026 abgeschlossen werden.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im dritten Quartal und den ersten neun Monaten vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 30.09.2026									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	86.442	242.402	9.665	0	0	0	8	8	338.517
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	4.587	0	0	13.840	13.840	18.427
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	59	59	8	8	67
Zur Veräußerung gehalten	661	4.586	0	0	57	57	0	0	5.304
Gesamt	**87.103**	**246.988**	**9.665**	**4.587**	**116**	**116**	**13.856**	**13.856**	**362.315**
per 31.12.2025									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	111.049	202.811	7.668	0	0	0	8	8	321.536
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	1.613	0	0	13.801	13.801	15.414
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	57	57	8	8	65
Zur Veräußerung gehalten	815	4.504	0	0	52	52	0	0	5.371
Gesamt	**111.864**	**207.315**	**7.668**	**1.613**	**109**	**109**	**13.817**	**13.817**	**342.386**

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 30.09.2026											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	49.808	53.182	15.717	264.425	99.387	0	0	280.607	228.710	91.271	854.397
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	3.122	3.122	0	0	n.a.	3.122
Zur Veräußerung gehalten	0	2.788	1.782	4.143	0	0	0	0	0	3.024	11.737
per 31.12.2025											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	61.500	18.453	15.343	266.392	98.359	0	0	273.105	221.589	95.427	828.579
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	4.583	4.583	0	0	n.a.	4.583
Zur Veräußerung gehalten	0	3.020	1.673	4.279	0	0	0	0	0	3.722	12.694

*Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 4.199 (31.12.2025: TEUR 4.069).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 30.606 (31.12.2025: TEUR 30.606), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die zugrunde liegende Bewertung wurde zuletzt zum 31. Dezember 2025 vorgenommen. Zum 30. September 2026 ergaben sich keine Anhaltspunkte für wesentliche Änderungen der Bewertung, sodass der ermittelte Wert unverändert beibehalten wurde. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich durch Anwendung eines Discounted Cash Flow Modells aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.060 (31.12.2025: TEUR 3.060).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2026:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.09.2026			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	59	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	13.840
Derivate*	0	4.587	0
Gesamt	**67**	**4.587**	**13.840**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	3.122	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	30.606
Gesamt	**0**	**3.122**	**30.606**
31.12.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	57	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	13.801
Derivate*	0	1.613	0
Gesamt	**65**	**1.613**	**13.801**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	4.583	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	30.606
Gesamt	**0**	**4.583**	**30.606**

*Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2026:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.09.2026			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	0	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	**0**	**0**	**8**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	228.710	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	0
Gesamt	**0**	**228.710**	**0**
31.12.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	0	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	**0**	**0**	**8**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	221.589	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	0
Gesamt	**0**	**221.589**	**0**

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2025 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten neun Monaten 2026 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2026 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 6.606 (30.09.2025: TEUR 4.257) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.075 (30.09.2025: TEUR 4.766) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen / Erms, den 5. November 2026

Der Vorstand

Thomas Jessulat
Vorsitzender

Isabelle Damen

Dirk Willers

Ulrich Zimmer

Finanzkalender

März 2027

25 Geschäftsjahreszahlen 2026, Analystenkonferenz

Mai 2027

04 Veröffentlichung Q1 2027

Mai 2027

13 Hauptversammlung 2027

August 2027

04 Veröffentlichung Q2 2027

November 2027

04 Veröffentlichung Q3 2027

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter https://elringklinger.de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:
https://elringklinger.de/newsroom/messen-events
https://www.elringklinger-kunststoff.de/medien/messetermine
https://www.elring.de/termine-events

Impressum

ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen / Erms
Fon +49 (0) 71 2 / 3/724-0
www.elringklinger.de

IR-Kontakt
Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23 / 724-88 335
Fax +49 (0) 71 23 / 724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Konzeption & Gestaltung
3st kommunikation GmbH, Mainz

Bildnachweis
ElringKlinger, Midjourney/3st

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen
Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise
Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Anwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 5. November 2026 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms